

# Inhaltsübersicht Konzernrechnung

- 2 Erfolgsrechnung Konzern
- 3 Bilanz Konzern
- 4 Geldflussrechnung Konzern
- 5 Veränderung des Eigenkapitals Konzern
- 6 Anhang der Konzernrechnung
- 33 Bericht des Konzernprüfers

# Erfolgsrechnung Konzern

1. Januar bis 31. Dezember

CHF 1000	Anmerkung	2003	2004
<b>Bruttoumsatz</b>	3	<b>1 615 983</b>	<b>1 523 975</b>
Erlösminderungen	4	(201 411)	(191 328)
<b>Nettoumsatz</b>	3	<b>1 414 572</b>	<b>1 332 647</b>
Direkter Aufwand des Umsatzes		(588 863)	(536 235)
<b>Bruttogewinn</b>		<b>825 709</b>	<b>796 412</b>
<b>In % vom Nettoumsatz</b>		<b>58.4%</b>	<b>59.8%</b>
Personalaufwand	5	(304 933)	(294 969)
Raumaufwand	6	(193 472)	(198 911)
Werbeaufwand		(92 534)	(95 829)
Betriebs- und Verwaltungsaufwand	7	(92 815)	(88 385)
Betrieblicher Liegenschaftserfolg	8	1 764	1 805
Betrieblicher Finanzerfolg		27 029	28 323
Übriger betrieblicher Erfolg	9	1 158	2 220
<b>Total Betriebsaufwand</b>		<b>(653 803)</b>	<b>(645 746)</b>
<b>EBITDA<sup>1)</sup></b>		<b>171 906</b>	<b>150 666</b>
<b>In % vom Nettoumsatz</b>		<b>12.2%</b>	<b>11.3%</b>
Abschreibungen	10	(57 043)	(55 058)
Amortisation von Goodwill	20	(15 168)	(15 317)
<b>EBIT<sup>2)</sup></b>		<b>99 695</b>	<b>80 291</b>
<b>In % vom Nettoumsatz</b>		<b>7.0%</b>	<b>6.0%</b>
Finanzertrag	11	1 054	904
Finanzaufwand	12	(24 974)	(17 496)
Fremdwährungsdifferenzen		4 751	(1 097)
Betriebsfremder Liegenschaftserfolg		(78)	(157)
<b>Konzernergebnis vor Steuern</b>		<b>80 448</b>	<b>62 445</b>
<b>In % vom Nettoumsatz</b>		<b>5.7%</b>	<b>4.7%</b>
Steuern	13	(42 979)	(24 797)
<b>Konzernergebnis</b>		<b>37 469</b>	<b>37 648</b>
<b>In % vom Nettoumsatz</b>		<b>2.6%</b>	<b>2.8%</b>
<b>Gewinn pro Aktie in CHF (unverwässert)</b>	14	<b>4.28</b>	<b>4.34</b>
(verwässert)	14	<b>4.16</b>	<b>4.21</b>

<sup>1)</sup> Betriebserfolg vor Abschreibungen, Amortisationen, Zinsen und Steuern

<sup>2)</sup> Betriebserfolg vor Zinsen und Steuern

Der Anhang auf den Seiten 6 bis 32 ist integraler Bestandteil der vorliegenden Konzernrechnung.

# Bilanz Konzern

per 31. Dezember

CHF 1000	Anmerkung	31.12.2003	31.12.2004
<b>Aktiven</b>			
<b>Umlaufvermögen</b>			
Flüssige Mittel	15	123 452	46 642
Forderungen und Vorauszahlungen	16	31 957	23 307
Warenvorräte	17	305 613	274 075
Zur Veräusserung gehaltene Anlagewerte	18	0	4 028
<b>Total Umlaufvermögen</b>		<b>461 022</b>	<b>348 052</b>
<b>Anlagevermögen</b>			
Sachanlagen: Immobilien	18	201 280	190 994
Mobilien		220 383	214 931
Total Sachanlagen		421 663	405 925
Finanzanlagen: Beteiligungen	19	170	170
Übrige Finanzanlagen		1 461	0
Total Finanzanlagen		1 631	170
Immaterielle Anlagen	20	167 650	151 490
Latente Steueraktiven	13	23 476	18 270
<b>Total Anlagevermögen</b>		<b>614 420</b>	<b>575 855</b>
<b>Total Aktiven</b>		<b>1 075 442</b>	<b>923 907</b>
<b>Passiven</b>			
<b>Kurzfristiges Fremdkapital</b>			
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	21	8 383	5 040
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		62 203	63 042
Übrige Verbindlichkeiten und Rechnungsabgrenzungen	22	78 962	61 909
Kurzfristige Steuerverbindlichkeiten		28 547	13 758
<b>Total kurzfristiges Fremdkapital</b>		<b>178 095</b>	<b>143 749</b>
<b>Langfristiges Fremdkapital</b>			
Verpflichtungen aus Finanzierungsleasing	23	59 036	55 554
Rückstellungen	24	9 822	9 346
Latente Steuerpassiven	13	47 524	41 435
Hypotheken	25	67 300	75 560
Darlehen	26	270 736	132 335
<b>Total langfristiges Fremdkapital</b>		<b>454 418</b>	<b>314 230</b>
<b>Eigenkapital</b>			
Aktienkapital		88 000	88 000
Eigene Aktien		(5 487)	(13 756)
Kapitalreserve		173 789	173 789
Wertschwankung auf Finanzinstrumenten		(8 512)	(3 647)
Gewinnreserve		195 139	221 542
<b>Total Eigenkapital</b>		<b>442 929</b>	<b>465 928</b>
<b>Total Passiven</b>		<b>1 075 442</b>	<b>923 907</b>

Der Anhang auf den Seiten 6 bis 32 ist integraler Bestandteil der vorliegenden Konzernrechnung.

# Geldflussrechnung Konzern

1. Januar bis 31. Dezember

CHF 1000	Anmerkung	2003	2004
<b>Betriebserfolg vor Zinsen und Steuern (EBIT)</b>		<b>99 695</b>	<b>80 291</b>
Berichtigungen für: Abschreibungen und Amortisationen		72 211	70 375
Ertrag aus Anlageverkäufen		(1 158)	(1 193)
Veränderung Rückstellungen		(6 707)	435
<b>Betriebsergebnis vor Änderungen des Nettoumlaufvermögens</b>		<b>164 041</b>	<b>149 908</b>
Veränderung kurzfristige Forderungen, Vorauszahlungen und aktive Rechnungsabgrenzungen		(1 735)	6 221
Veränderung Warenvorräte		59 574	29 456
Veränderung kurzfristiges Fremdkapital		23 787	(11 643)
<b>Betriebsergebnis nach Änderungen des Nettoumlaufvermögens</b>		<b>245 667</b>	<b>173 942</b>
Erhaltene Finanzerlöse		1 062	904
Bezahlte Finanzkosten		(21 636)	(14 984)
Bezahlte Steuern		(34 715)	(39 576)
Erhaltener/(bezahlter) betriebsfremder Erfolg		84	5
<b>Geldfluss aus Geschäftstätigkeit</b>		<b>190 462</b>	<b>120 291</b>
Investitionen in immaterielle Anlagen		(1 476)	(2 629)
Investitionen in Sachanlagen		(20 344)	(40 944)
Desinvestitionen aus Sachanlagen		3 311	1 863
Desinvestitionen aus finanziellen Anlagen		0	1 448
<b>Geldfluss aus Investitionstätigkeit</b>		<b>(18 509)</b>	<b>(40 262)</b>
Veränderung Bankdarlehen: Zugänge		30 000	275 000
Rückzahlungen		(207 500)	(415 000)
Veränderung Verpflichtungen aus Leasing		(5 026)	(9 477)
Rückkauf von eigenen Aktien		(4 922)	(8 269)
Veränderung Hypotheken		(300)	8 260
Zahlung von Dividenden		0	(8 682)
<b>Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit</b>		<b>(187 748)</b>	<b>(158 168)</b>
<b>Zu-/ (Abnahme) flüssige Mittel, netto</b>		<b>(15 795)</b>	<b>(78 139)</b>
<b>Flüssige Mittel, netto, zu Beginn der Berichtsperiode</b>		<b>147 909</b>	<b>123 452</b>
Währungseinflüsse		(8 662)	1 329
Zu-/ (Abnahme) flüssige Mittel, netto		(15 795)	(78 139)
<b>Flüssige Mittel, netto, am Ende der Berichtsperiode</b>		<b>123 452</b>	<b>46 642</b>

Der Anhang auf den Seiten 6 bis 32 ist integraler Bestandteil der vorliegenden Konzernrechnung.

# Veränderung des Eigenkapitals Konzern

CHF 1000	Aktienkapital	Eigene Aktien	Kapitalreserve	Gewinnreserve	Bewertung Finanzinstrumente	Total
<b>Stand 1.1.2003</b>	<b>88 000</b>	<b>(565)</b>	<b>173 789</b>	<b>137 313</b>	<b>(18 315)</b>	<b>380 222</b>
Konzerngewinn 2003				37 469		37 469
Währungseinflüsse				20 357		20 357
Dividende						0
Erfolgswirksame Auflösung					943	943
Auflösung durch Warenkäufe					17 372	17 372
Wertschwankung auf Finanzinstrumenten					(8 512)	(8 512)
Zugang von eigenen Aktien		(4 922)				(4 922)
<b>Stand 31.12.2003</b>	<b>88 000</b>	<b>(5 487)</b>	<b>173 789</b>	<b>195 139</b>	<b>(8 512)</b>	<b>442 929</b>
Konzerngewinn 2004				37 648		37 648
Währungseinflüsse				(2 563)		(2 563)
Dividende				(8 682)		(8 682)
Auflösung durch Warenkäufe					8 512	8 512
Wertschwankung auf Finanzinstrumenten					(3 647)	(3 647)
Zugang von eigenen Aktien		(8 269)				(8 269)
<b>Stand 31.12.2004</b>	<b>88 000</b>	<b>(13 756)</b>	<b>173 789</b>	<b>221 542</b>	<b>(3 647)</b>	<b>465 928</b>

Der Anhang auf den Seiten 6 bis 32 ist integraler Bestandteil der vorliegenden Konzernrechnung.

## Aktienkapital

Das Aktienkapital der Charles Vögele Holding AG setzt sich aus 8 800 000 voll einbezahlten Inhaberaktien mit einem Nennwert von je CHF 10 zusammen.

Die Statuten der Charles Vögele Holding AG enthalten eine Bestimmung, welche den Verwaltungsrat ermächtigt, das Aktienkapital unter Ausschluss des Bezugsrechts der Aktionäre um höchstens CHF 2.64 Mio. zu erhöhen, aufgeteilt in 264 000 voll einbezahlte Inhaberaktien der Gesellschaft mit einem Nennwert von je CHF 10. Diese Aktien können ausschliesslich für das Management-Aktienoptions-Programm verwendet werden (siehe Seite 27, Anmerkung 27 zum Management-Aktienoptions-Programm).

## Eigene Aktien

Per 31. Dezember 2004 befinden sich 279 092 (31. Dezember 2003: 117 285) eigene Aktien im Eigentum der Charles Vögele Gruppe, welche für die Beteiligung des Managements der Charles Vögele Gruppe vorgesehen sind.

## Dividende

Für das Geschäftsjahr 2003 wurde am 16. April 2004 eine Dividende von CHF 1.00 pro Inhaberaktie der Charles Vögele Holding AG ausbezahlt.

Für das Geschäftsjahr 2002 wurde keine Dividende ausgeschüttet.

## Bewertung von Finanzinstrumenten

Die Bewertung der Finanzinstrumente setzt sich per 31. Dezember 2004 aus der Bewertungskorrektur der ausstehenden Sicherungsgeschäfte in Höhe von CHF 4.2 Mio. (31. Dezember 2003: CHF 10.0 Mio.) abzüglich der darauf entstehenden latenten Steuern von CHF 0.6 Mio. (31. Dezember 2003: CHF 1.5 Mio.) zusammen.

# Anhang der Konzernrechnung

## 1 Grundlagen der Konzernrechnung

### 1.1 Allgemeines

Die konsolidierte Jahresrechnung basiert auf den nach einheitlichen Richtlinien erstellten Einzelabschlüssen der Konzerngesellschaften per 31. Dezember 2004.

Die Rechnungslegung des Konzerns erfolgt in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS), die durch das International Accounting Standards Board (IASB) herausgegeben werden.

### 1.2 Konsolidierungsgrundsätze

Die Konzernrechnung umfasst die Jahresabschlüsse der Charles Vögele Holding AG sowie der in- und ausländischen Konzerngesellschaften.

Die Kapitalkonsolidierung erfolgt nach der Purchase-Methode unter Anwendung der so genannten Neubewertungsmethode. Dabei werden die Anschaffungskosten der konsolidierungspflichtigen Beteiligungen mit ihrem anteiligen betriebswirtschaftlichen Eigenkapital zum Erwerbszeitpunkt verrechnet.

Die Aktiven und Passiven sowie Aufwand und Ertrag jener Gesellschaften, an denen die Charles Vögele Holding AG direkt oder indirekt eine stimmenmässige Beteiligung von über 50% hält oder bei denen anderweitig eine Beherrschung vorliegt, werden zu 100% erfasst. Der Anteil von Drittaktionären am Nettovermögen und am Konzerngewinn (Minderheitsanteile) wird in der Konzernbilanz und in der Konzernerfolgsrechnung separat ausgewiesen. Der Konzern verfügt über keine Minderheitsanteile.

Die Charles Vögele Gruppe verfügt über keine assoziierten Gesellschaften (Minderheitsbeteiligungen mit 20 bis 50% der Stimmrechtsanteile).

Von der Konsolidierung ausgenommen sind Beteiligungen unter 20%. Sie werden unter der Position «Beteiligungen» zum Zeitwert («fair value») bilanziert. Allfällige Wertberichtigungen werden über den Finanzerfolg verbucht.

Forderungen und Verbindlichkeiten, Aufwendungen und Erträge zwischen den konsolidierten Gesellschaften sowie konzerninterne Zwischengewinne werden eliminiert.

Die im Konsolidierungskreis enthaltenen Gesellschaften sind auf Seite 32 dargestellt.

### 1.3 Konsolidierungskreis

Veränderungen 2004: Die beiden Konzerngesellschaften Charles Vögele Fashion (Netherlands) B.V. und Charles Vögele (Netherlands) B.V. wurden rückwirkend auf den 1. Januar 2004 fusioniert. Dabei gingen sämtliche Aktiven und Passiven der Charles Vögele (Netherlands) B.V. in die Charles Vögele Fashion (Netherlands) B.V. über, welche anschliessend in Charles Vögele (Netherlands) B.V. umbenannt wurde.

Veränderungen 2003: Im Juni 2003 wurden die beiden Holdinggesellschaften Charles Vögele Holding AG und Charles Vögele Beteiligungen AG rückwirkend auf den 1. Januar 2003 fusioniert. Dabei gingen sämtliche Aktiven und Passiven der Charles Vögele Beteiligungen AG in die Charles Vögele Holding AG über. Im Mai 2003 wurde eine neue Konzerngesellschaft, Charles Vögele Import GmbH in Lehrte (Deutschland), gegründet, deren Anteile zu 100% von der Charles Vögele Holding AG gehalten werden. Die Gesellschaft wird voll konsolidiert und erbringt Dienstleistungen auf dem Gebiet der Beschaffungslogistik sowie der Einfuhr und Verzollung im Zusammenhang mit dem zentralen Vorstaulager in Lehrte.

#### 1.4 Segmentberichterstattung

Der Konzern wird in die Segmente «Vertriebsorganisationen», «Zentrale Dienstleistungen» und «Holdinggesellschaft» unterteilt. Das Segment «Vertriebsorganisationen» umfasst die Verkaufsorganisationen mit ihren Filialen und die damit verbundene Vertriebslogistik. Im Segment «Zentrale Dienstleistungen» sind die zentralen auf den Textilmodehandel ausgerichteten Dienstleistungen des Konzerns zusammengefasst. Die wesentlichen zentralen Konzernleistungen umfassen den Einkauf und die dazu gehörende Beschaffungslogistik, die Informatik, das Finanz- und Rechnungswesen, das Controlling, das Treasury, die interne und externe Kommunikation, die Werbung sowie die Bewirtschaftung von Markenrechten.

Die Charles Vögele Gruppe ist ein zentral, mit flachen Organisationsstrukturen geführter und ausschliesslich auf den Modehandel ausgerichteter Konzern. Die Zentralisierung und die Multiplizierbarkeit des Konzeptes sind wesentliche Eckpfeiler der Konzernstrategie. Für die Abgeltung der zentralen Dienstleistungen wird den Verkaufsorganisationen ein marktkonformer Zuschlag von 15% auf den effektiven Einstandspreisen der verkauften Produkte verrechnet.

#### 1.5 Fremdwährungsumrechnung

Sämtliche Aktiven und Passiven der in Fremdwährung erstellten Bilanzen werden zum Jahresendkurs umgerechnet. Aufwendungen und Erträge der in Fremdwährung erstellten Erfolgsrechnungen werden zu Jahresdurchschnittskursen umgerechnet. Die sich daraus ergebenden Kursdifferenzen werden in der Bilanz den Gewinnreserven zugewiesen. Kursgewinne und -verluste, die sich aus Transaktionen in Fremdwährungen ergeben, werden erfolgswirksam erfasst.

Für die wichtigsten Währungen des Konzerns werden folgende CHF-Kurse angewendet:

2004	ISO-Code	Einheit	Bilanz	Erfolgsrechnung
Euro	EUR	1	1.54	1.54
Hongkong	HKD	1	0.15	0.16
USA	USD	1	1.13	1.24

2003	ISO-Code	Einheit	Bilanz	Erfolgsrechnung
Euro	EUR	1	1.56	1.52
Hongkong	HKD	1	0.16	0.17
USA	USD	1	1.24	1.35

Die während des Jahres abgewickelten Fremdwährungstransaktionen werden zum aktuellen Tageskurs bewertet.

#### 1.6 Immaterielle Anlagen

Das immaterielle Anlagevermögen umfasst Goodwill, Informatik-Software (welche von Dritten in Lizenz übernommen bzw. von Dritten entwickelt wurde; selbst entwickelte Informatik-Software wird nicht aktiviert) sowie erworbene Mehrwerte aus Standortübernahmen. Die jeweilige Abschreibungsdauer beträgt:

Informatik-Software	5 Jahre
Goodwill aus dem LBO 1997 sowie dem Aufbau neuer Märkte	20 Jahre
Goodwill in bestehenden Märkten	5 Jahre

Bei Hinweisen auf eine Wertreduktion des Goodwills wird ein Werthaltigkeitstest durchgeführt. Im Falle eines negativen Testergebnisses wird der Goodwill entsprechend wertberichtigt.

### 1.7 Sachanlagen

Die übrigen betrieblichen Sachanlagen werden zu den Anschaffungskosten abzüglich – linear vorgenommener – betriebswirtschaftlich notwendiger Abschreibungen bilanziert. Die jeweilige Abschreibungsdauer beträgt:

Betriebseinrichtungen: Einbauten/Einrichtungen	10 Jahre
EDV-Hardware	5 Jahre
Personenwagen	4 Jahre
Geringwertige Wirtschaftsgüter	5 Jahre

Immobilien: Die Immobilien wurden im Rahmen der Erstkonsolidierung per 31. Dezember 1997 zu aktuellen Marktwerten bilanziert. Die lineare Abschreibungsdauer auf Gebäude beträgt 40 Jahre. Gebäude im Baurecht werden über die Baurechtsdauer, höchstens aber über 40 Jahre, abgeschrieben.

### 1.8 Finanzinstrumente

Die Finanzinstrumente umfassen sämtliche finanziellen Vermögenswerte (flüssige Mittel, Forderungen und Vorauszahlungen sowie die Finanzanlagen) und die finanziellen Schulden (kurz- und langfristige Bankverbindlichkeiten, Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, übrige Verbindlichkeiten und Rechnungsabgrenzungen, Finanzierungsleasing und Hypotheken). Sofern zu den einzelnen finanziellen Vermögenswerten und Schulden die Verkehrswerte nicht separat ausgewiesen werden, entsprechen diese Werte zum Zeitpunkt der Bilanzierung annähernd den in der Konzernbilanz dargestellten Buchwerten. Grundsätzlich werden Transaktionen am Erfüllungstag bilanziert.

Geschäfte mit Finanzinstrumenten können dazu führen, dass verschiedene Finanzrisiken vom Unternehmen selber übernommen oder einem Dritten übertragen werden. Diese Finanzrisiken beschränken sich für die Charles Vögele Gruppe im Wesentlichen auf das Kursänderungsrisiko, das Zinsänderungsrisiko, das Liquiditätsrisiko und das Ausfallrisiko. Im Rahmen des Finanzrisikomanagements werden die Finanzrisiken, welche sowohl Verlust- als auch Gewinnchancen umfassen, laufend überwacht.

#### 1.8.1 Finanzrisikomanagement Kursänderungsrisiko

Dieses Risiko entsteht aufgrund der Änderung von Wechselkursen. Für die Eingrenzung des Wechselkursrisikos aus dem Wareneinkauf in USD setzt der Konzern Devisentermingeschäfte ein. Die Abdeckungen umfassen annähernd 100% des Fremdwährungsbedarfes auf den Zeitpunkt der Blockorder – basierend auf den geplanten Wareneinkäufen. Wechselkursrisiken, welche sich auf Fremdwährungsbeständen ergeben, werden überwacht und bei Bedarf abgesichert. Weitere Absicherungsgeschäfte für Wechselkursrisiken werden bei Bedarf vorgenommen.

#### Zinsänderungsrisiko

Das aus der Schwankung des Marktzinssatzes entstehende Zinsrisiko wird teilweise durch gestaffelte Laufzeiten von Bankkrediten kompensiert. Die aktuellen Zinssätze sowie die Zinsanpassungstermine werden in den Detailerläuterungen zu den einzelnen Bilanzpositionen separat ausgeführt.

### Liquiditätsrisiko

Dem Refinanzierungsrisiko des Konzerns wird durch die Einbindung langfristiger Partner in die Finanzierungsaktivitäten und -überlegungen Rechnung getragen. Für die Sicherstellung der mittel- bis langfristigen Finanzierung werden die Finanzierungsrahmenbedingungen laufend mit der aktuellen und erwarteten Geschäftsentwicklung abgestimmt und neu beurteilt. Das Liquiditätsrisiko wird durch den aus der Handelsaktivität generierten Cashflow reduziert.

### Ausfallrisiko

Der Konzern hat ein geringes Ausfall- oder Kreditrisiko, da die Forderungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit überwiegend in Bargeld oder mittels Debit- bzw. Kreditkarten Dritter abgewickelt werden. Die mit den Bargeldtransaktionen verbundenen Risiken (Geldtransport) sind überblickbar und werden durch die Auswahl der entsprechenden Partner minimiert. Die Risiken aus Vorauszahlungen an Lieferanten oder aus Forderungen aus mangelhafter Warenlieferung werden durch die periodische Überprüfung der entsprechenden Wertberichtigungen berücksichtigt.

### Sicherungsinstrumente

Die Charles Vögele Gruppe definiert die für die Absicherung der zukünftigen Cashflows notwendigen Sicherungsgeschäfte auf Basis des geplanten Transaktionsvolumens. Ein Finanzinstrument wird nur dann als Derivat für Cashflow hedges definiert, wenn die Absicherung des zugerechneten zukünftigen Cashflows als hochwirksam eingestuft wird, die Auswirkung des Absicherungsgeschäfts verlässlich bestimmt werden kann, die Eintrittswahrscheinlichkeit des erwarteten zukünftigen Cashflows hoch ist und die Sicherungsbeziehungen zu Beginn des Sicherungsgeschäfts dokumentiert sind.

Die Veränderung des beizulegenden Wiederbeschaffungswert («fair value») eines als wirksam klassierten Sicherungsinstruments wird anteilig im Eigenkapital als «Wertschwankung aus Finanzinstrumenten» und in der Position «Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen» erfasst und dementsprechend bis zum Eintritt des abgesicherten Grundgeschäftes erfolgsneutral verbucht. Die Wertveränderung vollständig ineffektiver Sicherungsinstrumente wird in den «Fremdwährungsdifferenzen» der Erfolgsrechnung ausgewiesen.

Weist ein als wirksam klassiertes Sicherungsgeschäft einen ineffizienten Anteil aus oder tritt ein erwarteter zukünftiger Cashflow eines zuvor als wirksam klassierten Sicherungsgeschäftes nicht ein, so werden die im Eigenkapital als Wertschwankung aus Finanzinstrumenten ausgewiesenen aufgelaufenen Gewinne oder Verluste auf diesem Anteil bzw. dem gesamten Sicherungsgeschäft sofort über die Erfolgsrechnung ausgebucht.

Nicht als Sicherungsinstrumente klassierte Finanzinstrumente werden zum beizulegenden Zeitwert bewertet und die Wertschwankungen erfolgswirksam erfasst.

## 1.8.2 Finanzielle Vermögenswerte

### Flüssige Mittel

Es handelt sich um Kassenbestände in den Filialen und um Sichtguthaben aus der laufenden Geschäftstätigkeit. Die Sichtguthaben bei Banken werden über ein konzernweites Cash-Pooling-System bewirtschaftet. Die Fremdwährungspositionen werden zum Stichtagskurs per 31. Dezember bewertet.

### **Forderungen und Vorauszahlungen**

Die kurzfristig rückforderbaren Guthaben umfassen im Wesentlichen Steuerguthaben, Anzahlungen für Werbemaßnahmen und aktive Rechnungsabgrenzungen. Alle Werte werden zu Anschaffungskosten oder niedrigeren Tageswerten bilanziert.

### **Finanzanlagen**

Die Bilanzierung erfolgt zum beizulegenden Zeitwert («fair value»). Allfällige Wertänderungen werden über den «Finanzertrag respektive -aufwand» der Erfolgsrechnung verbucht.

## **1.8.3 Finanzielle Schulden**

### **Bankverbindlichkeiten**

Kurzfristige Bankverbindlichkeiten: Bankkontokorrente werden als solche in der Bilanz ausgewiesen. Bankvorschüsse sowie kurzfristige Bankdarlehen werden als «Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten» ausgewiesen, sofern die vertraglich vereinbarte Laufzeit unter zwölf Monaten liegt. Die Bewertung der Verpflichtungen in Fremdwährung erfolgt zum Stichtagskurs per 31. Dezember.

Langfristige Bankdarlehen: Unter der Position «Darlehen» wird die langfristige vereinbarte Konzernfinanzierung ausgewiesen.

### **Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen**

Die Verbindlichkeiten aus Warenlieferungen und aus dem Bezug von Fremdleistungen für die Ausübung der Handelstätigkeit werden zum abgesicherten Fremdwährungskurs (USD) oder zum Stichtagskurs per 31. Dezember (übrige Fremdwährungen) bewertet. Der aus den Zahlungen generierte Skontoertrag wird zum Zahlungszeitpunkt als «Betrieblicher Finanzerfolg» erfolgswirksam verbucht.

### **Übrige Verbindlichkeiten und Rechnungsabgrenzungen**

Zu den finanziellen Schulden werden nur die übrigen Verbindlichkeiten gezahlt. Diese umfassen ausgegebene Gutscheine und noch offene Mehrwertsteuerabrechnungen.

### **Leasing**

Finanzierungsleasing: Leasingobjekte, deren Finanzierung sich im Wesentlichen über die voraussichtliche wirtschaftliche Nutzungsdauer erstreckt und die nach Ablauf des in der Regel unkündbaren Vertrages in das Eigentum des Konzerns übergehen, werden als Finanzierungsleasing bilanziert und unter den Sachanlagen ausgewiesen. Die Anschaffungswerte werden über die Nutzungsdauer linear abgeschrieben. Die Verpflichtungen werden zu dem um die Amortisationszahlungen reduzierten Barwert passiviert. Sämtliche Leasingverhältnisse, welche kein Finanzierungsleasing sind, werden als operatives Leasing verbucht.

Operatives Leasing: umfasst die Leasingverhältnisse, bei denen alle mit dem Eigentum verbundenen Risiken und Chancen eines Vermögenswerts bei einem unabhängigen Dritten liegen. Die mit dem Leasingverhältnis verbundenen Zahlungen werden direkt der Erfolgsrechnung belastet.

## **1.9 Warenvorräte**

Die Vorräte werden zu den effektiven Einstandspreisen plus den kalkulatorischen Bezugskosten und abzüglich der Skontoerträge nach der Durchschnittsmethode bewertet. Per 31. Dezember 2001 wurde ein Lagerwertberichtigungssystem eingeführt (siehe auch Seite 21, Anmerkung 17), das die Altersrisikostuktur des Lagers berücksichtigt und systematisch fortgeführt wird. Fremdwährungspositionen werden zum Tageskurs oder zum abgesicherten kalkulatorischen Wechselkurs des Wareneinkaufs umgerechnet.

#### 1.10 Zur Veräußerung gehaltene Anlagewerte

Anlagewerte, die zur unmittelbaren Veräußerung bestimmt sind und mit hoher Wahrscheinlichkeit innerhalb von zwölf Monaten verkauft werden können, werden als «Zur Veräußerung gehaltene Anlagewerte» im Umlaufvermögen bilanziert. Die Bewertung erfolgt zum Buchwert oder dem tieferen «fair value» abzüglich Verkaufskosten. Die zur Veräußerung gehaltenen Anlagewerte werden nicht mehr abgeschrieben.

#### 1.11 Latente Steuern

Die Rückstellung für die latenten Ertragssteuern wird anhand der Liability-Methode berechnet. Basis für die Berechnung bilden die ertragssteuerwirksamen Abweichungen zwischen den steuerlichen und den für die Konsolidierung erstellten Bilanzen. Die latenten Steuerverpflichtungen auf diesen Abweichungen werden aufgrund lokaler und individuell ermittelter zukünftiger Steuersätze gebildet. Ebenfalls berücksichtigt sind latente Steuern auf allfälligen späteren Ausschüttungen aus zurückbehaltenen Gewinnen der Konzerngesellschaften.

Latente Steuerguthaben aus Verlustvorträgen werden auf Basis des zukünftigen nationalen Steuersatzes aktiviert, sofern sie als in absehbarer Zeit realisierbar eingeschätzt werden.

#### 1.12 Rückstellungen

Rückstellungen werden in der Bilanz erfasst, wenn aufgrund eines Ereignisses der Vergangenheit eine gegenwärtige Verpflichtung besteht, wenn es wahrscheinlich ist, dass zur Erfüllung dieser Verpflichtung ein Abfluss von Ressourcen eintritt, und wenn die Höhe der Verpflichtung zuverlässig geschätzt werden kann.

Bei einem wesentlichen Einfluss des Zinseffekts werden die Rückstellungen in Höhe des Barwerts der erwarteten Ausgaben bilanziert.

#### 1.13 Personalvorsorge

In der Gruppe bestehen verschiedene Personalvorsorgepläne, die sich nach den rechtlichen Anforderungen der entsprechenden Länder richten. Bei Vorsorgeplänen nach dem Beitragsprimat entspricht der Periodenaufwand den geleisteten Arbeitgeberbeiträgen. Unterliegen die Vorsorgepläne dem Leistungsprimat, so wird der Periodenaufwand durch aktuarische Gutachten bestimmt, die nach der Projected-Unit-Credit-Methode erstellt werden. Die Bildung und die Auflösung der latenten Vorsorgeverpflichtungen werden über die erwartete Restanstellungsdauer der versicherten Mitarbeiter erfolgswirksam verbucht.

#### 1.14 Werbung

Die Werbeaufwendungen werden mit dem Erscheinungsdatum erfolgswirksam verbucht.

#### 1.15 Betrieblicher Finanzerfolg

Der betriebliche Finanzerfolg umfasst die Kreditorenskontoerträge abzüglich Kosten der betrieblichen Geldeinzahlungen aus dem Bargeldverkehr der Filialen sowie Bankgebühren.

#### 1.16 Finanzkosten

Die Zinsaufwendungen werden direkt der Erfolgsrechnung belastet.

## 2 Segmentinformationen

### 2.1 Finanzielle Segmentinformationen 2004

CHF 1000	Vertriebs- organisationen	Zentrale Dienstleistungen	Holding- gesellschaft	Konzern- buchungen	Konzern
Bruttoumsatz	1 523 971	686 014	0	(686 010)	1 523 975
Nettoumsatz	1 332 647	686 010	0	(686 010)	1 332 647
EBITDA <sup>1)</sup>	82 091	68 772	(2 407)	2 210	150 666
EBITDA in % vom Nettoumsatz	6.2%	10.0%	-	-	11.3%
EBIT <sup>2)</sup>	24 127	62 181	(2 407)	(3 610)	80 291
EBIT in % vom Nettoumsatz	1.8%	9.1%	-	-	6.0%
Abschreibungen	46 757	6 591	0	337	53 685
Amortisation von Goodwill	9 834	0	0	5 483	15 317
Wertminderungsaufwendungen	1 373	0	0	0	1 373
Übrige zahlungsunwirksame Aufwendungen	32 720	(7 813)	171	(1 802)	23 276
Betriebsvermögen <sup>3)</sup>	780 696	146 492	341	(71 209)	856 320
Betriebsschulden <sup>4)</sup>	159 556	57 945	771	(83 973)	134 299
Sachanlagen <sup>5)</sup>	394 716	11 209	0	0	405 925
Nettoinvestitionen	33 721	9 160	0	0	42 881
Nettoumsatz pro m <sup>2</sup> Verkaufsfläche, in CHF	2 278	0	0	0	2 278
Nettoumsatz pro durchschnittliche Anzahl Vollzeitstellen, in CHF <sup>6)</sup>	282 221	0	0	0	270 204

CHF 1000	Schweiz	Deutschland	Österreich	Belgien/ Niederlande	Total Vertriebs- organisationen
Bruttoumsatz	523 771	534 374	304 290	161 536	1 523 971
Nettoumsatz	485 278	459 529	252 606	135 234	1 332 647
EBITDA <sup>1)</sup>	75 058	(3 193)	23 659	(13 433)	82 091
EBITDA in % vom Nettoumsatz	15.5%	-0.7%	9.4%	-9.9%	6.2%
EBIT <sup>2)</sup>	57 596	(27 112)	18 109	(24 466)	24 127
EBIT in % vom Nettoumsatz	11.9%	-5.9%	7.2%	-18.1%	1.8%
Abschreibungen	17 346	18 053	5 533	5 825	46 757
Amortisation von Goodwill	0	5 269	0	4 565	9 834
Wertminderungsaufwendungen	116	597	17	643	1 373
Übrige zahlungsunwirksame Aufwendungen	13 737	8 235	4 756	5 992	32 720
Betriebsvermögen <sup>3)</sup>	304 498	244 171	88 286	143 741	780 696
Betriebsschulden <sup>4)</sup>	45 345	51 477	42 467	20 267	159 556
Sachanlagen <sup>5)</sup>	201 752	118 680	43 239	31 045	394 716
Nettoinvestitionen	14 308	9 208	6 678	3 527	33 721
Nettoumsatz pro m <sup>2</sup> Verkaufsfläche, in CHF	3 794	1 746	2 594	1 402	2 278
Nettoumsatz pro durchschnittliche Anzahl Vollzeitstellen, in CHF <sup>6)</sup>	365 145	258 598	283 509	186 530	282 221

<sup>1)</sup> Betriebserfolg vor Abschreibungen, Amortisationen, Zinsen und Steuern

<sup>2)</sup> Betriebserfolg vor Zinsen und Steuern

<sup>3)</sup> Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, Vorräte, übrige Forderungen ohne Finanzierungscharakter, Sachanlagen und immaterielle Anlagen

<sup>4)</sup> Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, Rückstellungen und übrige Verbindlichkeiten ohne Finanzierungscharakter

<sup>5)</sup> Die Sachanlagen sind in der Position «Betriebsvermögen» bereits enthalten

<sup>6)</sup> Ohne Lehrlinge

## Finanzielle Segmentinformationen 2003

CHF 1000	Vertriebs- organisationen	Zentrale Dienstleistungen	Holding- gesellschaft	Konzern- buchungen	Konzern
Bruttoumsatz	1 616 034	685 668	0	(685 719)	1 615 983
Nettoumsatz	1 414 622	685 668	0	(685 718)	1 414 572
EBITDA <sup>1)</sup>	93 732	67 536	(3 460)	14 098	171 906
EBITDA in % vom Nettoumsatz	6.6%	9.8%	-	-	12.2%
EBIT <sup>2)</sup>	33 495	61 238	(3 460)	8 422	99 695
EBIT in % vom Nettoumsatz	2.4%	8.9%	-	-	7.0%
Abschreibungen	49 068	6 298	0	193	55 559
Amortisation von Goodwill	9 685	0	0	5 483	15 168
Wertminderungsaufwendungen	1 484	0	0	0	1 484
Übrige zahlungsunwirksame Aufwendungen	68 008	22 049	(12 975)	2 299	79 381
Betriebsvermögen <sup>3)</sup>	844 034	188 494	2 190	(109 900)	924 818
Betriebsschulden <sup>4)</sup>	204 309	65 177	2 104	(120 603)	150 987
Sachanlagen <sup>5)</sup>	413 069	8 594	0	0	421 663
Nettoinvestitionen	14 251	3 938	0	0	18 189
Nettoumsatz pro m <sup>2</sup> Verkaufsfläche, in CHF	2 437	0	0	0	2 437
Nettoumsatz pro durchschnittliche Anzahl Vollzeitstellen, in CHF <sup>6)</sup>	277 431	0	0	0	266 297

CHF 1000	Schweiz	Deutschland	Österreich	Belgien/ Niederlande	Total Vertriebs- organisationen
Bruttoumsatz	563 891	577 622	297 885	176 636	1 616 034
Nettoumsatz	522 545	496 806	247 408	147 863	1 414 622
EBITDA <sup>1)</sup>	77 079	8 170	26 976	(18 493)	93 732
EBITDA in % vom Nettoumsatz	14.8%	1.6%	10.9%	-12.5%	6.6%
EBIT <sup>2)</sup>	56 917	(14 792)	20 938	(29 568)	33 495
EBIT in % vom Nettoumsatz	10.9%	-3.0%	8.5%	-20.0%	2.4%
Abschreibungen	20 085	17 190	5 498	6 295	49 068
Amortisation von Goodwill	0	5 189	0	4 496	9 685
Wertminderungsaufwendungen	77	583	540	284	1 484
Übrige zahlungsunwirksame Aufwendungen	14 741	29 706	11 492	12 069	68 008
Betriebsvermögen <sup>3)</sup>	320 128	270 362	88 172	165 372	844 034
Betriebsschulden <sup>4)</sup>	54 573	84 265	44 440	21 031	204 309
Sachanlagen <sup>5)</sup>	208 764	129 049	40 988	34 268	413 069
Nettoinvestitionen	5 324	7 122	3 600	(1 795)	14 251
Nettoumsatz pro m <sup>2</sup> Verkaufsfläche, in CHF	4 178	1 897	2 685	1 457	2 437
Nettoumsatz pro durchschnittliche Anzahl Vollzeitstellen, in CHF <sup>6)</sup>	371 918	255 954	276 125	172 536	277 431

<sup>1)</sup> Betriebserfolg vor Abschreibungen, Amortisationen, Zinsen und Steuern

<sup>2)</sup> Betriebserfolg vor Zinsen und Steuern

<sup>3)</sup> Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, Vorräte, übrige Forderungen ohne Finanzierungscharakter, Sachanlagen und immaterielle Anlagen

<sup>4)</sup> Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, Rückstellungen und übrige Verbindlichkeiten ohne Finanzierungscharakter

<sup>5)</sup> Die Sachanlagen sind in der Position «Betriebsvermögen» bereits enthalten

<sup>6)</sup> Ohne Lehrlinge

## 2.2 Statistische Segmentinformationen 2004

	Vertriebs- organisationen	Zentrale Dienstleistungen	Konzern
<b>Anzahl Verkaufsstandorte:</b>			
Stand 1.1.2004	779	0	779
Zugänge	26	0	26
Abgänge	(17)	0	(17)
<b>Stand 31.12.2004</b>	<b>788</b>	<b>0</b>	<b>788</b>
<b>Verkaufsfläche in m<sup>2</sup>:</b>			
Stand 1.1.2004	583 340	0	583 340
Zugänge <sup>1)</sup>	21 925	0	21 925
Abgänge	(12 032)	0	(12 032)
<b>Stand 31.12.2004</b>	<b>593 233</b>	<b>0</b>	<b>593 233</b>
<b>Durchschnittliche Anzahl Vollzeitstellen auf Jahresbasis<sup>2)</sup>:</b>			
Verkauf	3 912	0	3 912
Lager	569	0	569
Einkauf/Verwaltung	241	210	451
<b>Total</b>	<b>4 722</b>	<b>210</b>	<b>4 932</b>
Anzahl Mitarbeitende <sup>2)</sup>	7 037	246	7 283

	Schweiz	Deutschland	Österreich	Belgien/ Niederlande	Total Vertriebs- organisationen
<b>Anzahl Verkaufsstandorte:</b>					
Stand 1.1.2004	156	353	132	138	779
Zugänge	4	5	11	6	26
Abgänge	(3)	(6)	(3)	(5)	(17)
<b>Stand 31.12.2004</b>	<b>157</b>	<b>352</b>	<b>140</b>	<b>139</b>	<b>788</b>
<b>Verkaufsfläche in m<sup>2</sup>:</b>					
Stand 1.1.2004	126 467	264 850	95 563	96 460	583 340
Zugänge <sup>1)</sup>	4 794	4 399	8 871	3 861	21 925
Abgänge	(1 499)	(4 327)	(1 366)	(4 840)	(12 032)
<b>Stand 31.12.2004</b>	<b>129 762</b>	<b>264 922</b>	<b>103 068</b>	<b>95 481</b>	<b>593 233</b>
<b>Durchschnittliche Anzahl Vollzeitstellen auf Jahresbasis<sup>2)</sup>:</b>					
Verkauf	1 026	1 453	789	644	3 912
Lager	237	250	51	31	569
Einkauf/Verwaltung	66	74	51	50	241
<b>Total</b>	<b>1 329</b>	<b>1 777</b>	<b>891</b>	<b>725</b>	<b>4 722</b>
Anzahl Mitarbeitende <sup>2)</sup>	2 175	2 505	1 268	1 089	7 037

<sup>1)</sup> Inklusive Flächenveränderungen, Umzüge am gleichen Standort (Einkaufszentren) und Masskorrekturen

<sup>2)</sup> Ohne Lehrlinge

### Statistische Segmentinformationen 2003

	Vertriebs- organisationen	Zentrale Dienstleistungen	Konzern
<b>Anzahl Verkaufsstandorte:</b>			
Stand 1.1.2003	775	0	775
Zugänge	24	0	24
Abgänge	(20)	0	(20)
<b>Stand 31.12.2003</b>	<b>779</b>	<b>0</b>	<b>779</b>
<b>Verkaufsfläche in m<sup>2</sup>:</b>			
Stand 1.1.2003	581 323	0	581 323
Zugänge <sup>1)</sup>	17 045	0	17 045
Abgänge	(15 028)	0	(15 028)
<b>Stand 31.12.2003</b>	<b>583 340</b>	<b>0</b>	<b>583 340</b>
<b>Durchschnittliche Anzahl Vollzeitstellen auf Jahresbasis<sup>2)</sup>:</b>			
Verkauf	4 220	0	4 220
Lager	628	0	628
Einkauf/Verwaltung	251	213	464
<b>Total</b>	<b>5 099</b>	<b>213</b>	<b>5 312</b>
Anzahl Mitarbeitende <sup>2)</sup>	7 605	240	7 845

	Schweiz	Deutschland	Österreich	Belgien/ Niederlande	Total Vertriebs- organisationen
<b>Anzahl Verkaufsstandorte:</b>					
Stand 1.1.2003	153	346	128	148	775
Zugänge	3	12	8	1	24
Abgänge	0	(5)	(4)	(11)	(20)
<b>Stand 31.12.2003</b>	<b>156</b>	<b>353</b>	<b>132</b>	<b>138</b>	<b>779</b>
<b>Verkaufsfläche in m<sup>2</sup>:</b>					
Stand 1.1.2003	123 848	259 896	91 600	105 979	581 323
Zugänge <sup>1)</sup>	2 619	8 648	5 944	(166)	17 045
Abgänge	0	(3 694)	(1 981)	(9 353)	(15 028)
<b>Stand 31.12.2003</b>	<b>126 467</b>	<b>264 850</b>	<b>95 563</b>	<b>96 460</b>	<b>583 340</b>
<b>Durchschnittliche Anzahl Vollzeitstellen auf Jahresbasis<sup>2)</sup>:</b>					
Verkauf	1 077	1 588	787	768	4 220
Lager	267	269	57	35	628
Einkauf/Verwaltung	61	84	52	54	251
<b>Total</b>	<b>1 405</b>	<b>1 941</b>	<b>896</b>	<b>857</b>	<b>5 099</b>
Anzahl Mitarbeitende <sup>2)</sup>	2 308	2 717	1 207	1 373	7 605

<sup>1)</sup> Inklusive Flächenveränderungen, Umzüge am gleichen Standort (Einkaufszentren) und Masskorrekturen

<sup>2)</sup> Ohne Lehrlinge

### 3 Umsatzinformationen

#### 3.1 Bruttoumsatz nach Ländern

CHF 1000	2003	2004
Schweiz	563 840	523 775
Deutschland	577 622	534 374
Österreich	297 885	304 290
Belgien/Niederlande	176 636	161 536
<b>Bruttoumsatz</b>	<b>1 615 983</b>	<b>1 523 975</b>

#### 3.2 Nettoumsatz nach Ländern

CHF 1000	2003	2004
Schweiz	522 495	485 278
Deutschland	496 806	459 529
Österreich	247 408	252 606
Belgien/Niederlande	147 863	135 234
<b>Nettoumsatz</b>	<b>1 414 572</b>	<b>1 332 647</b>

### 4 Erlösminderungen

CHF 1000	2003	2004
Umsatzsteuer	197 185	187 114
Übrige Erlösminderungen	4 226	4 214
<b>Total</b>	<b>201 411</b>	<b>191 328</b>

### 5 Personalaufwand

CHF 1000	2003	2004
Löhne und Gehälter	252 654	244 454
Sozialleistungen	45 374	44 931
Diverses	6 905	5 584
<b>Total</b>	<b>304 933</b>	<b>294 969</b>

#### 5.1 Vorsorgepläne nach dem Beitragsprimat

Alle schweizerischen Konzerngesellschaften verfügen über Vorsorgeeinrichtungen bei unabhängigen Dritten mit einem vollumfänglichen Rückversicherungsschutz. Ihre Finanzierung erfolgt durch Arbeitnehmer- und Arbeitgeberbeiträge, welche direkt über die Erfolgsrechnung verbucht werden.

Infolge der Fusion der beiden niederländischen Konzerngesellschaften (siehe dazu auch Seite 6, Anmerkung 1.3 Konsolidierungskreis) verfügt die übrig bleibende Charles Vögele (Netherlands) B.V. über eine nach Beitragsprimat behandelte unabhängige Branchenvorsorgeeinrichtung und einen nach Leistungsprimat behandelten Personalvorsorgeplan. Da für die Branchenvorsorgeeinrichtung keine verlässliche Grundlage für die Zuordnung des Planvermögens zu den einzelnen teilnehmenden Unternehmen existiert, wird dieser Plan in der vorliegenden Jahresrechnung als beitragsorientiert behandelt.

Die über den Personalaufwand verbuchten Aufwendungen für die Vorsorgeverpflichtungen betragen 2004 CHF 3.9 Mio. und 2003 CHF 4.1 Mio.

## 5.2 Vorsorgepläne nach dem Leistungsprimat

Ab dem 31. Dezember 1999 wurden die Personalvorsorgepläne der Charles Vögele (Belgium) B.V.B.A. und der Charles Vögele (Netherlands) B.V. nach dem Leistungsprimat geführt. Die zukünftigen Verbindlichkeiten sind unter Anwendung der Projected-Unit-Credit-Methode festgesetzt worden. Die aus diesen Berechnungen resultierende Unterdeckung wurde per 31. Dezember 1999 erstmalig zurückgestellt. Der entsprechende Aufwand wurde im Rahmen der Übergangsbestimmungen nach IAS 19 auf eine Periode von fünf Jahren verteilt. Dem Personalaufwand wurden im Jahr 2003 zum letzten Mal CHF 0.2 Mio. belastet. Per 1. Januar 2003 wurde der Personalvorsorgeplan der Charles Vögele (Belgium) B.V.B.A. von Leistungsprimat in Beitragsprimat umgewandelt.

Für die versicherungsmathematischen Berechnungen werden die folgenden aktuarisch gewichteten Durchschnittsannahmen verwendet:

	Niederlande 2003	Niederlande 2004
Lohnentwicklung	0.5%	0.5%
Inflationsrate	2.5%	1.3%
Diskontsatz	5.5%	4.8%
Indexierung	2.5%	1.3%
Ertrag aus Planvermögen	5.5%	4.5%

Die in der Konzernbilanz unter den Rückstellungen erfassten Beträge für Personalvorsorgeeinrichtungen mit Leistungsprimat setzen sich wie folgt zusammen:

CHF 1000	2003	2004
Anwartschaftsbarwert von Ansprüchen ehemaliger und gegenwärtiger Mitarbeiter	4 894	6 090
Vermögen der Vorsorgeeinrichtungen	(2 648)	(4 059)
<b>Rückstellung Personalvorsorgeeinrichtungen mit Leistungsprimat</b>	<b>2 246</b>	<b>2 031</b>

Der in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasste Aufwand aus der versicherungsmathematischen Berechnung der Personalvorsorgeverpflichtungen mit Leistungsprimat setzt sich wie folgt zusammen:

CHF 1000	2003	2004
Laufender Dienstzeitaufwand	951	1 232
Zinsaufwand	225	343
Erwartete Aufwände/(Erträge) aus Planvermögen	(119)	(188)
Versicherungsmathematischer Gewinn	(1 139)	(933)
Übriger Aufwand	94	85
<b>In der Gewinn- und Verlustrechnung erfasster Aufwand</b>	<b>12</b>	<b>539</b>

Die geschuldeten Prämien wurden auf Basis der aktuellen Rahmenbedingungen versicherungsmathematisch berechnet und zurückgestellt.

Die Bewegungen der in der Konzernbilanz per 31. Dezember 2004 erfassten Nettoschuld gegenüber Personalvorsorgeeinrichtungen mit Leistungsprimat setzen sich wie folgt zusammen:

CHF 1000	2003	2004
Nettoschuld zu Beginn des Jahres	2 982	2 246
Erfasster Aufwand (siehe oben)	12	539
Bezahlte Vorsorgeleistungen	(376)	(733)
Effekt aus Umwandlung	(541)	0
Währungseinflüsse	169	(21)
<b>Nettoschuld am Ende des Jahres</b>	<b>2 246</b>	<b>2 031</b>

Die Vorsorgeverpflichtungen der deutschen und österreichischen Konzerngesellschaften richten sich nach den jeweiligen unterschiedlichen landesrechtlichen Bestimmungen und sind ebenfalls leistungsorientiert (Leistungsprimat). Auf eine IFRS-Berechnung der steuerrechtlich geprägten Vorsorgeverpflichtungen und eine allfällige Anpassung der Rückstellungen wird verzichtet, da diese Verpflichtungen im Rahmen der Konzernrechnung nur einen unwesentlich kleinen Personenkreis von 18 Mitarbeitenden betreffen (2003: 19 Mitarbeitende). Die 2004 erfolgswirksam verbuchten Beiträge der Konzerngesellschaften betragen CHF 0.2 Mio. (2003: CHF 0.2 Mio.).

## 6 Raumaufwand

CHF 1000	2003	2004
Mieten	147 845	151 598
Nebenkosten, Reinigung, Mieterunterhalt	45 627	47 313
<b>Total</b>	<b>193 472</b>	<b>198 911</b>

## 7 Betriebs- und Verwaltungsaufwand

Im Betriebs- und Verwaltungsaufwand sind Aufwendungen für operatives Leasing in Höhe von CHF 4.2 Mio. (2003: CHF 5.1 Mio.) enthalten. Das operative Leasing umfasst im Wesentlichen Fahrzeuge und Kassensysteme.

## 8 Betrieblicher Liegenschaftserfolg

CHF 1000	2003	2004
Liegenschaftsertrag	1 975	1 935
Liegenschaftsaufwand	(211)	(130)
<b>Total</b>	<b>1 764</b>	<b>1 805</b>

## 9 Übriger betrieblicher Erfolg

Diese Position von CHF 2.2 Mio. (2003: CHF 1.2 Mio.) resultiert im Wesentlichen aus erhaltenen Ablöseentschädigungen aus Schliessungen von Filialstandorten.

## 10 Abschreibungen

CHF 1000	2003	2004
Abschreibungen	55 559	53 685
Wertminderungsaufwendungen	1 484	1 373
<b>Total</b>	<b>57 043</b>	<b>55 058</b>

Für Filialschliessungen, welche in den Folgejahren geplant sind, wurden auf den Filialeinrichtungen Wertminderungsaufwendungen von CHF 1.4 Mio. (2003: CHF 1.5 Mio.) gebucht.

## 11 Finanzertrag

CHF 1000	2003	2004
Zinsertrag	967	816
Wertschriftenertrag	87	88
<b>Total</b>	<b>1 054</b>	<b>904</b>

## 12 Finanzaufwand

CHF 1000	2003	2004
Kontokorrent- und Darlehenszinsaufwand	19 481	11 607
Hypothekarzinsaufwand	1 768	2 463
Leasingzinsen	3 725	3 426
<b>Total</b>	<b>24 974</b>	<b>17 496</b>

## 13 Steuern

### 13.1 Zusammensetzung des Steueraufwandes

CHF 1000	2003	2004
Laufende Ertragssteuern	36 549	27 489
Veränderung latente Steuern	4 443	(1 789)
Steuern Vorjahre	1 987	(975)
Übrige Steuern	0	72
<b>Total Steueraufwand</b>	<b>42 979</b>	<b>24 797</b>

### 13.2 Analyse des Steueraufwandes

CHF 1000	2003	2004
Ergebnis vor Ertragssteuern	80 448	62 445
Steuern auf dem laufenden Ergebnis unter Berücksichtigung des theoretischen durchschnittlichen Konzernsteuersatzes von 25%	20 112	15 611
Auswirkung der nicht steuerwirksamen Abschreibung auf Goodwill	1 371	1 371
Wirkung von Steuersatzänderungen auf bilanzierte latente Steuerposten	576	(2 099)
Auswirkung aus nicht vorgenommener Aktivierung von latenten Steueraktiven	18 346	16 421
Wertberichtigung von aktivierten steuerlichen Verlustvorträgen	18 593	4 787
Auswirkungen unterschiedlicher Steuersätze	(14 114)	(10 393)
Auswirkungen anderer nicht steuerwirksamer Buchungen	(101)	2
Steuern aus Vorjahren	1 987	(975)
Anpassungen latenter Steuern aus Vorjahren	(3 791)	0
Übrige Steuern	0	72
<b>Total Steueraufwand</b>	<b>42 979</b>	<b>24 797</b>

### 13.3 Latente Steuern in der Bilanz

CHF 1000	31.12.2003 Aktiven	31.12.2003 Passiven	31.12.2004 Aktiven	31.12.2004 Passiven
Latente Steuern auf: – Sonstigen Guthaben	8	0	8	0
– Warenvorräten	8 653	(27 437)	8 368	(24 984)
– Goodwill	16 607	(14 299)	16 390	(16 426)
– Übrigem Anlagevermögen	0	(15 639)	0	(14 900)
– Liegenschaften	0	(11 369)	0	(11 213)
– Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	280	0	226	0
– Konzerninternen Darlehen	3 344	0	3 313	0
– Rechnungsabgrenzungen	257	(332)	232	(492)
– Rückstellungen	1 217	(3 000)	1 007	0
– Verlustvorträgen	118 059	0	129 024	0
<b>Total latente Steuern, brutto</b>	<b>148 425</b>	<b>(72 076)</b>	<b>158 568</b>	<b>(68 015)</b>
Wertberichtigung latente Steueraktiven	(100 397)	0	(113 718)	0
<b>Total latente Steuern</b>	<b>48 028</b>	<b>(72 076)</b>	<b>44 850</b>	<b>(68 015)</b>
Verrechnung von Aktiven und Passiven	(24 552)	24 552	(26 580)	26 580
<b>Total latente Steuern, netto</b>	<b>23 476</b>	<b>(47 524)</b>	<b>18 270</b>	<b>(41 435)</b>

### 13.4 Veränderung latente Steuern, netto

CHF 1000	
<b>Total latente Steuerguthaben/(-verbindlichkeiten), netto, per 31.12.2003</b>	<b>(24 048)</b>
Währungseinflüsse	(124)
Steuersatzanpassungen Vorjahre	2 099
Wertberichtigung von latenten Steuerguthaben	(4 787)
Veränderung von Bewertungsdifferenzen im Berichtsjahr	3 695
<b>Total latente Steuerguthaben/(-verbindlichkeiten), netto, per 31.12.2004</b>	<b>(23 165)</b>

Für die Berechnung der latenten Steuern werden die zukünftigen (sofern bekannten) nationalen Steuersätze verwendet. Es wird auf den wesentlichen Bewertungsdifferenzen die effektiv geschuldete latente Steuer berechnet. Die Gesellschaften verfügen per 31. Dezember 2004 über zeitlich unbegrenzt steuerlich nutzbare Verlustvorträge von rund CHF 388 Mio. (31. Dezember 2003: rund CHF 332 Mio.) mit einem Steuereffekt von rund CHF 129 Mio. (31. Dezember 2003: rund CHF 118 Mio.). Diese Verlustvorträge sind im Wesentlichen durch Markteintrittskosten begründet und werden bilanziert, sofern in absehbarer Zukunft genügend steuerbare Erträge erwirtschaftet werden.

Im Geschäftsjahr 2004 wurden in Vorjahren aktivierte latente Steuerguthaben aus steuerlichen Verlustvorträgen um CHF 4.8 Mio. wertberichtigt (2003: CHF 18.6 Mio.). Die in den Geschäftsjahren 2004 und 2003 neu entstandenen steuerlichen Verlustvorträge wurden vollständig wertberichtigt, da deren Nutzung in absehbarer Zukunft unsicher ist. Die verbleibenden aktivierten latenten Steuern auf verrechenbaren Verlustvorträgen betragen per 31. Dezember 2004 CHF 9.9 Mio. (31. Dezember 2003: CHF 14.8 Mio.).

### 14 Gewinn pro Aktie

		2003	2004
Konzernergebnis	CHF 1 000	37 469	37 648
Gewichteter Durchschnitt Anzahl Aktien unverwässert	Stück	8 744 824	8 669 311
Gewichteter Durchschnitt Anzahl Aktien des bedingten Kapitals	Stück	264 000	264 000
Gewichteter Durchschnitt Anzahl Aktien verwässert	Stück	9 008 824	8 933 311
<b>Gewinn pro Aktie (unverwässert)</b>	<b>CHF</b>	<b>4.28</b>	<b>4.34</b>
<b>Gewinn pro Aktie (verwässert)</b>	<b>CHF</b>	<b>4.16</b>	<b>4.21</b>

## 15 Flüssige Mittel

CHF 1000	31.12.2003	31.12.2004
Kassen-, Post- und Bankguthaben	121 985	46 491
Clearingkonten der Verkaufsstandorte	1 467	151
<b>Total</b>	<b>123 452</b>	<b>46 642</b>

Die Post- und Bankguthaben werden durchschnittlich mit 0.3% verzinst (2003: 0.3%).

## 16 Forderungen und Vorauszahlungen

CHF 1000	31.12.2003	31.12.2004
Steuer Guthaben: – Mehrwertsteuer	9 677	2 479
– Ertragssteuer aus Vorjahren	2 066	26
– Rückforderbare Quellensteuer	50	312
Anzahlungen für Werbemaßnahmen	2 234	2 768
Diverse Guthaben und aktive Rechnungsabgrenzungen	17 930	17 722
<b>Total</b>	<b>31 957</b>	<b>23 307</b>

## 17 Warenvorräte

CHF 1000	31.12.2003	31.12.2004
Aktuelle Ware, brutto	347 250	300 828
Wertberichtigung	(98 914)	(75 524)
<b>Aktuelle Ware (laufende und vergangene Saisons), netto</b>	<b>248 336</b>	<b>225 304</b>
Nächste Saison	57 073	48 578
Heizölvorräte	204	193
<b>Total</b>	<b>305 613</b>	<b>274 075</b>

In den ausgewiesenen Wertberichtigungen per 31. Dezember 2004 sind zusätzliche, nicht systembedingte Wertanpassungen von CHF 3.0 Mio. (31. Dezember 2003: CHF 8.1 Mio.) für geplante Sonderaktionen im Folgejahr enthalten.

## 18 Sachanlagen

### 18.1 Veränderung der Buchwerte

CHF 1000	Immobilien	Mobilien	Total
<b>Stand 1.1.2003</b>	<b>203 309</b>	<b>239 893</b>	<b>443 202</b>
Währungseinflüsse	3 497	11 202	14 699
Zugänge	274	20 070	20 344
Abgänge	0	(3 615)	(3 615)
Abschreibungen	(5 800)	(45 683)	(51 483)
Wertminderungsaufwendungen	0	(1 484)	(1 484)
<b>Stand 31.12.2003</b>	<b>201 280</b>	<b>220 383</b>	<b>421 663</b>
Währungseinflüsse	(467)	(1 418)	(1 885)
Zugänge	39	43 322	43 361
Abgänge	0	(1 661)	(1 661)
Abschreibungen	(5 830)	(44 322)	(50 152)
Wertminderungsaufwendungen	0	(1 373)	(1 373)
Umklassierung	(4 028)	0	(4 028)
<b>Stand 31.12.2004</b>	<b>190 994</b>	<b>214 931</b>	<b>405 925</b>

Die Wertminderungsaufwendungen sind in der Erfolgsrechnung in der Position «Abschreibungen» enthalten.

Die Umklassierung im Jahr 2004 widerspiegelt den Übertrag einer zum Verkauf stehenden Liegenschaft ins Umlaufvermögen (siehe Position «Zur Veräußerung gehaltene Anlagewerte»).

## 18.2 Zusammensetzung der Buchwerte

CHF 1000	Immobilien	Mobilien	Total
Anschaffungswerte	281 546	490 061	771 607
Kumulative Abschreibung	(80 266)	(269 678)	(349 944)
<b>Stand 31.12.2003</b>	<b>201 280</b>	<b>220 383</b>	<b>421 663</b>
Anschaffungswerte	273 091	515 896	788 987
Kumulative Abschreibung	(82 097)	(300 965)	(383 062)
<b>Stand 31.12.2004</b>	<b>190 994</b>	<b>214 931</b>	<b>405 925</b>

Die Immobilien sind für die Sicherstellung der Hypotheken und der Konzernfinanzierung per 31. Dezember 2004 mit Schuldbriefen in Höhe von CHF 85.0 Mio. (31. Dezember 2003: CHF 108.1 Mio.) belastet.

Die Position «Mobilien» umfasst Laden- und Lagereinrichtungen, Einrichtungen der Verwaltung sowie EDV-Anlagen.

## 18.3 Finanzierungsleasing

In den vorgängig aufgeführten Buchwerten der Sachanlagen sind die folgenden Werte für Anlagen in Leasing enthalten:

CHF 1000	Immobilien	Mobilien	Total
Anschaffungswerte	61 729	25 349	87 078
Kumulative Abschreibung	(11 413)	(8 217)	(19 630)
<b>Stand 31.12.2003</b>	<b>50 316</b>	<b>17 132</b>	<b>67 448</b>
Anschaffungswerte	61 158	18 195	79 353
Kumulative Abschreibung	(13 081)	(5 525)	(18 606)
<b>Stand 31.12.2004</b>	<b>48 077</b>	<b>12 670</b>	<b>60 747</b>
Zugänge 2004	0	2 417	2 417
Umklassierung	0	(4 139)	(4 139)

Das Finanzierungsleasing für Immobilien umfasst die Warenverteiltzentralen der Charles Vögele Gruppe in Lehrte und Sigmaringen (Deutschland) sowie in Kalsdorf (Österreich). Die Lager- und Verwaltungseinrichtungen dieser Standorte sind in den Mobilien des Finanzierungsleasings enthalten. Die Zugänge im Jahr 2004 sind auf Erweiterungen der EDV-Anlagen zurückzuführen. Die Umklassierung im Jahr 2004 widerspiegelt Überträge von Lagereinrichtungen ins Eigentum aufgrund abgelaufener Leasingverträge. Im Jahr 2004 waren keine Abgänge und im Jahr 2003 waren weder Zugänge noch Abgänge zu verzeichnen.

## 19 Finanzanlagen

### 19.1 Veränderung der Buchwerte

CHF 1000	Wertschriften	Beteiligungen	Total
<b>Stand 1.1.2003</b>	<b>1 403</b>	<b>170</b>	<b>1 573</b>
Währungseinflüsse	101	0	101
Zugänge	0	0	0
Abgänge	(16)	0	(16)
Wertberichtigungen	(27)	0	(27)
<b>Stand 31.12.2003</b>	<b>1 461</b>	<b>170</b>	<b>1 631</b>
Währungseinflüsse	(13)	0	(13)
Zugänge	0	0	0
Abgänge	(1 448)	0	(1 448)
<b>Stand 31.12.2004</b>	<b>0</b>	<b>170</b>	<b>170</b>

Die Wertschriften werden zum beizulegenden Zeitwert («fair value») bewertet und bilanziert. Sie umfassen im Wesentlichen langfristige Wertpapiere ohne Beteiligungscharakter, die im Rahmen der österreichischen Personalvorsorge angelegt werden mussten. Aufgrund einer Gesetzesrevision ist die Wertschriftendeckung nicht mehr notwendig, weshalb die Wertpapiere im Geschäftsjahr 2004 veräussert wurden.

Die Position «Beteiligungen» umfasst Anteile an nicht konsolidierten Gesellschaften (hauptsächlich Parkhäuser) mit einer Beteiligungsquote von unter 20%.

### 19.2 Zusammensetzung der Buchwerte

CHF 1000	Wertschriften	Beteiligungen	Total
Anschaffungswerte	1 537	170	1 707
Kumulative Abschreibung	(76)	0	(76)
<b>Stand 31.12.2003</b>	<b>1 461</b>	<b>170</b>	<b>1 631</b>
Anschaffungswerte	49	170	219
Kumulative Abschreibung	(49)	0	(49)
<b>Stand 31.12.2004</b>	<b>0</b>	<b>170</b>	<b>170</b>

## 20 Immaterielle Anlagen

### 20.1 Veränderung der Buchwerte

CHF 1000	Goodwill	Übrige immaterielle Anlagen	Total
<b>Stand 1.1.2003</b>	<b>171 100</b>	<b>6 919</b>	<b>178 019</b>
Währungseinflüsse	6 076	7	6 083
Zugänge	0	1 476	1 476
Abgänge	0	0	0
Amortisation	(15 168)	(2 760)	(17 928)
<b>Stand 31.12.2003</b>	<b>162 008</b>	<b>5 642</b>	<b>167 650</b>
Währungseinflüsse	(767)	(1)	(768)
Zugänge	0	2 629	2 629
Abgänge	0	0	0
Amortisation	(15 317)	(2 704)	(18 021)
<b>Stand 31.12.2004</b>	<b>145 924</b>	<b>5 566</b>	<b>151 490</b>

## 20.2 Zusammensetzung der Buchwerte

CHF 1000	Goodwill	Übrige immaterielle Anlagen	Total
Anschaffungswerte	242 598	23 488	266 086
Amortisation kumuliert	(80 590)	(17 846)	(98 436)
<b>Stand 31.12.2003</b>	<b>162 008</b>	<b>5 642</b>	<b>167 650</b>
Anschaffungswerte	241 457	26 101	267 558
Amortisation kumuliert	(95 533)	(20 535)	(116 068)
<b>Stand 31.12.2004</b>	<b>145 924</b>	<b>5 566</b>	<b>151 490</b>

## 20.3 Zusammensetzung Goodwill

CHF 1000	Dauer Amortisation	Anschaffungswert	Amortisation 2004	Amortisation kumuliert	Buchwert
Standortübernahmen in der Schweiz 1995	5 Jahre	9 500	0	(9 500)	0
Erstkonsolidierung im Rahmen des LBO 1997	20 Jahre	76 632	(3 832)	(26 821)	49 811
Erwerb Minderheitsanteile an der Charles Vögele (Austria) AG 1998	20 Jahre	33 012	(1 651)	(9 904)	23 108
Standortübernahmen in den Niederlanden 1999	20 Jahre	4 727	0	(4 727)	0
Akquisition Mac-Fash-Gruppe 2000	5 Jahre	26 330	(5 269)	(26 330)	0
Akquisition Kien-Läden 2001	20 Jahre	91 256	(4 565)	(18 251)	73 005
<b>Stand 31.12.2004</b>		<b>241 457</b>	<b>(15 317)</b>	<b>(95 533)</b>	<b>145 924</b>

## 21 Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten

Bei den kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten handelt es sich um kurzfristige Leasingverbindlichkeiten in Höhe von CHF 5.0 Mio. (31. Dezember 2003: CHF 8.4 Mio.) (siehe auch unten, Anmerkung 23).

## 22 Übrige Verbindlichkeiten und Rechnungsabgrenzungen

CHF 1000	31.12.2003	31.12.2004
Mehrwertsteuern	20 052	13 514
Gutscheine	7 569	8 166
Passive Rechnungsabgrenzungen: – Personalaufwand	24 191	19 270
– Raumaufwand	3 937	3 979
– Devisenabsicherungsinstrumente	11 047	5 416
– Übrige Abgrenzungen	12 166	11 564
<b>Total</b>	<b>78 962</b>	<b>61 909</b>

## 23 Verpflichtungen aus Finanzierungsleasing

CHF 1 000	Restlaufzeit < 1Jahr	Restlaufzeit 1–5 Jahre	Restlaufzeit > 5 Jahre	Total
Leasingverpflichtungen, brutto	11 861	27 407	52 363	91 631
Diskontierung	(3 478)	(10 714)	(10 020)	(24 212)
<b>Stand 31.12.2003</b>	<b>8 383</b>	<b>16 693</b>	<b>42 343</b>	<b>67 419</b>
Leasingverpflichtungen, brutto	8 043	27 642	45 008	80 693
Diskontierung	(3 003)	(9 422)	(7 674)	(20 099)
<b>Stand 31.12.2004</b>	<b>5 040</b>	<b>18 220</b>	<b>37 334</b>	<b>60 594</b>
CHF 1000			31.12.2003	31.12.2004
Ausweis: – Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten (Laufzeit < 1 Jahr), Anmerkung 21			8 383	5 040
– Verpflichtungen aus Finanzierungsleasing			59 036	55 554
<b>Total</b>			<b>67 419</b>	<b>60 594</b>

Die Diskontierung der Verpflichtungen aus Finanzierungsleasing erfolgt zu durchschnittlich 5.2% (2003: 5.3%).

## 24 Rückstellungen

CHF 1000	Rückstellungen für Personal	Übrige Rückstellungen	Total
<b>Stand 1.1.2003</b>	<b>9 415</b>	<b>6 462</b>	<b>15 877</b>
Zuführung	1 288	415	1 703
Verbrauch	(165)	(5 455)	(5 620)
Auflösung	(2 548)	(242)	(2 790)
Währungseinflüsse	645	7	652
<b>Stand 31.12.2003</b>	<b>8 635</b>	<b>1 187</b>	<b>9 822</b>
Zuführung	1 075	1 026	2 101
Verbrauch	(572)	(13)	(585)
Auflösung	(757)	(252)	(1 009)
Umgliederung	0	(902)	(902)
Währungseinflüsse	(80)	(1)	(81)
<b>Stand 31.12.2004</b>	<b>8 301</b>	<b>1 045</b>	<b>9 346</b>

Die «Rückstellungen für Personal» betreffen hauptsächlich Altersvorsorgeverpflichtungen und Abfindungen an Mitarbeitende verschiedener Konzerngesellschaften. Die Zuführungen und Auflösungen sind auf erfolgswirksame Anpassungen der Verpflichtungen für Pensionen und Abfindungen zurückzuführen. Der Verbrauch reflektiert die jährlichen Pensionszahlungen, welche mit den Rückstellungen verrechnet werden. Die Auflösungen im Berichtsjahr und im Vorjahr sind hauptsächlich auf nicht mehr benötigte Rückstellungen für Abfindungen und für Rückstellungen im Zusammenhang mit den Vorsorgeplänen zurückzuführen (siehe dazu Seite 16, Anmerkung 5).

Die Position «Übrige Rückstellungen» beinhaltet hauptsächlich geschätzte Mittelabflüsse im Zusammenhang mit Rechtsangelegenheiten. Der Verbrauch im Vorjahr von CHF 5.5 Mio. ist auf Zahlungen für Prozesse zurückzuführen, welche gegen die Rückstellungen verrechnet wurden.

Der Zeitpunkt der geschätzten Mittelabflüsse aus den «Übrigen Rückstellungen» ist schwer abschätzbar und liegt grösstenteils ausserhalb des Einflussbereichs der Unternehmung. Das Management geht davon aus, dass die Mittelabflüsse in den nächsten ein bis drei Jahren stattfinden werden.

25

## 25 Hypotheken

### 25.1 Laufzeiten und Entwicklung

CHF 1000	31.12.2003	31.12.2004
Bis 1 Jahr	17 800	0
Zwischen 1 Jahr und 5 Jahren	49 500	75 560
<b>Total</b>	<b>67 300</b>	<b>75 560</b>

CHF 1000	
<b>Stand 1.1.2003</b>	<b>67 600</b>
Rückzahlung von Hypotheken	(300)
<b>Stand 31.12.2003</b>	<b>67 300</b>
Aufnahme von Hypotheken	8 260
<b>Stand 31.12.2004</b>	<b>75 560</b>

Die per 31. Dezember 2003 ausstehenden kurzfristigen Hypotheken wurden durch langfristige Finanzierungsformen abgelöst und deshalb nicht in das kurzfristige Fremdkapital umgegliedert. Bei den per 31. Dezember 2004 ausgewiesenen Hypotheken handelt es sich um langfristige festverzinsliche Bankkredite. Die durchschnittliche Verzinsung der Hypotheken beträgt 3.5% im 2004 (2003: 2.6%).

## 25.2 Zinsanpassungen

CHF 1000	2005	2006	>2006
1. Halbjahr	0	0	0
2. Halbjahr	0	0	75 560
<b>Total</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>75 560</b>

## 26 Darlehen

### 26.1 Zusammensetzung

CHF 1000	31.12.2003	31.12.2004
Langfristige Darlehen, brutto	275 000	135 000
Kreditbeschaffungskosten	(4 264)	(2 665)
<b>Langfristige Darlehen, netto</b>	<b>270 736</b>	<b>132 335</b>

Die im Zusammenhang mit den Kreditvereinbarungen (siehe unten, Anmerkung 26.2) angefallenen Kreditbeschaffungskosten werden in Abhängigkeit von Restlaufzeit und Kreditbeanspruchung über die verbleibende Laufzeit des Kreditvertrags amortisiert.

### 26.2 Laufzeiten und Entwicklung der Darlehen, brutto

CHF 1000	Fälligkeit < 12 Monate	Fälligkeit 12-24 Monate	Fälligkeit > 24 Monate	Total
<b>Stand 1.1.2003</b>	<b>102 500</b>	<b>75 000</b>	<b>275 000</b>	<b>452 500</b>
Zugänge	0	0	30 000	30 000
Rückzahlungen	(102 500)	(75 000)	(30 000)	(207 500)
Umgliederungen	0	275 000	(275 000)	0
<b>Stand 31.12.2003</b>	<b>0</b>	<b>275 000</b>	<b>0</b>	<b>275 000</b>
Zugänge	0	0	135 000	135 000
Rückzahlungen	0	(275 000)	0	(275 000)
<b>Stand 31.12.2004</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>135 000</b>	<b>135 000</b>

Der Buchwert der per 31. Dezember 2004 ausstehenden Darlehen entspricht dem Marktwert, da die Zinskonditionen jährlich angepasst werden. Die jährliche Anpassung der Marge widerspiegelt die Risikoeinschätzung des Marktes gegenüber dem Unternehmen.

Im August 2002 unterzeichnete die Charles Vögele Gruppe eine syndizierte dreijährige Kreditfazilität im Gesamtbetrag von CHF 577.5 Mio. Die Fazilität war unterteilt in einen Tilgungskredit von CHF 350.0 Mio. und einen Rahmen-Kontokorrentkredit von CHF 227.5 Mio. Im Dezember 2003 wurden CHF 75.0 Mio des Tilgungskredits vorzeitig zurückbezahlt. Bis zum Vertragsende bestanden somit keine Rückzahlungsverpflichtungen mehr. Der per 31. Dezember 2003 verbleibende Betrag von CHF 275.0 Mio. wäre am Ende der Laufzeit zu amortisieren gewesen. Der Rahmen-Kontokorrentkredit wurde ebenfalls für drei Jahre gewährt, wobei im Geschäftsjahr 2003 die vertraglich festgelegte Rückzahlung von CHF 102.5 Mio. erfolgte. Als Sicherheiten wurden unter anderem Aktien beziehungsweise Beteiligungsrechte von Tochtergesellschaften an das Bankenkonsortium verpfändet (siehe Seite 39, Anmerkung 11 im Anhang der Charles Vögele Holding AG).

Ende Juli 2004 löste die Charles Vögele Gruppe auf eigenen Wunsch den ursprünglich bis August 2005 laufenden Kreditrahmenvertrag vorzeitig ab und unterzeichnete mit verschiedenen Banken einen neuen syndizierten Kreditvertrag mit einer Kreditzusage bis maximal CHF 325.0 Mio., aufgeteilt in eine drei- und fünfjährige Tranche von je CHF 162.5 Mio. Im Rahmen der Refinanzierung im Juli 2004 wurden die Verpfändung der Beteiligungsrechte aufgehoben und durch eine Garantie der Charles Vögele Holding AG und einer beschränkten Garantie der Charles Vögele Mode AG gegenüber den Kreditbanken ersetzt.

### **26.3 Zinskonditionen**

Die Kreditvereinbarung dient zur allgemeinen Finanzierung der Charles Vögele Gruppe und ist an bestimmte Finanzkennzahlen wie maximaler Verschuldungs- und Zinsdeckungsgrad sowie andere marktübliche Bedingungen gebunden, welche zum Bilanzstichtag vollständig eingehalten wurden. Die Verzinsung basiert auf LIBOR, zuzüglich einer Marge von minimal 65 bis maximal 200 Basispunkten (bisher 100 bis 275 Basispunkte), welche von bestimmten Abschlusskennzahlen abhängt. Die durchschnittliche Verzinsung beträgt im Berichtsjahr 2.2% (2003: 2.9%).

### **27 Leistungsanreiz- und Aktienbesitzprogramme**

Um die Interessen der Mitglieder des Verwaltungsrats, der Konzernleitung und von Mitarbeitenden des Unternehmens mit den Interessen der Aktionäre zu verknüpfen, wurde bestimmten Personen eine Reihe von Möglichkeiten zum Erwerb von Aktien eingeräumt, und zwar sowohl im Zusammenhang mit dem Börsengang 1999 als auch danach.

#### **27.1 Management-Aktienoptions-Programm 2002**

Der im Geschäftsjahr 2002 definierte Optionsplan für Mitglieder des Verwaltungsrats, die Konzernleitung und die Mitglieder der zweiten Führungsebene ersetzte alle früheren Management-Aktienoptions-Programme. Der Optionsplan wird durch eigene Aktien und bedingtes Kapital unterlegt. Die Zuteilung der Optionen wird vom Personal- und Entschädigungsausschuss des Verwaltungsrates vorgeschlagen und vom Gesamtverwaltungsrat genehmigt. Jede Option gibt Anrecht auf den Bezug einer Aktie. Die Anzahl Aktien, die unter diesem Plan ausgegeben werden, wurden in einem ersten Schritt auf 3% des ordentlichen Aktienkapitals der Gesellschaft beschränkt. Mit dem Verwaltungsratsbeschluss der Charles Vögele Holding AG vom 24. August 2004 wurde die Anzahl Aktien, die unter diesem Plan ausgegeben werden dürfen, auf 3.3% des Aktienkapitals erhöht. Die Laufzeit des Plans ist unbeschränkt. Die Laufzeit der Optionen pro Tranche beträgt fünf Jahre und die Sperrfrist drei Jahre ab Optionsgewährung.

Per 18. November 2002 wurden in einer ersten Tranche 119 000 Optionen mit einem Ausübungspreis von CHF 29.50 ausgegeben.

Per 29. August 2003 wurden in einer zweiten Tranche 98 000 Optionen mit einem Ausübungspreis von CHF 54.55 ausgegeben.

Per 24. August 2004 wurden in einer dritten Tranche 70 000 Optionen mit einem Ausübungspreis von CHF 41.05 ausgegeben.

Tranche	Anzahl ausgegebene Optionen	Anzahl verfallene Optionen	Anzahl ausstehende Optionen per 31.12.2004	Ausübungspreis in CHF	Laufzeit	Sperrfrist
2002	119 000	(4 964)	114 036	29.50	18.11.2002–18.11.2007	18.11.2002–18.11.2005
2003	98 000	(1 744)	96 256	54.55	29.08.2003–29.08.2008	29.08.2003–29.08.2006
2004	70 000	(1 820)	68 180	41.05	24.08.2004–24.08.2009	24.08.2004–24.08.2007
<b>Total</b>	<b>287 000</b>	<b>(8 528)</b>	<b>278 472</b>			

Weitere Zuteilungen unter diesem Plan werden in der Regel an der Verwaltungsratssitzung anlässlich des Halbjahresabschlusses beschlossen. Der Ausübungspreis wird grundsätzlich durch den volumengewichteten Schlusskurs der dreissig dem Zuteilungsdatum vorangehenden und der zehn nachfolgenden Handelstage bestimmt.

Die latenten Ansprüche aus dem Aktienoptions-Programm wurden nicht bilanziert.

## 28 Eventualverbindlichkeiten

### 28.1 Ausstehende Warenbestellungen und Akkreditive

Die zukünftigen Verbindlichkeiten aus nicht bilanzierten Warenbestellungen betragen per 31. Dezember 2004 CHF 156.7 Mio. (31. Dezember 2003: CHF 131.3 Mio.). Die nicht bilanzierten Akkreditive betragen per 31. Dezember 2004 CHF 44.5 Mio. (31. Dezember 2003: CHF 43.0 Mio.).

### 28.2 Aussergerichtliche Ansprüche Dritter und pendente Rechtsfälle

Die Charles Vögele Gruppe ist im Rahmen ihrer Geschäftstätigkeit in verschiedene rechtliche Verfahren involviert; weiter werden aussergerichtliche Ansprüche von Dritten geltend gemacht. Zu derartigen Rechtsfällen beziehungsweise der Geltendmachung von aussergerichtlichen Ansprüchen durch Dritte zählen unter anderem markenrechtliche Streitigkeiten sowie aussergerichtlich geltend gemachte Ansprüche im Zusammenhang mit einer bis 1995 in Deutschland bestandenen Beteiligung, welche im Geschäftsjahr 2003 aussergerichtlich beigelegt wurden.

Die Charles Vögele Gruppe nimmt für laufende und drohende Verfahren Rückstellungen vor, wenn nach Meinung unabhängiger Sachverständiger Zahlungen beziehungsweise Verluste seitens der Gruppengesellschaften wahrscheinlich sind und wenn deren Betrag abgeschätzt werden kann. Zusätzlich werden Rückstellungen für geschätzte Kosten von Rechtsfällen gemacht. Das geschätzte Risiko im Zusammenhang mit den hängigen Rechtsfällen wird vollumfänglich abgedeckt (siehe Seite 25, Anmerkung 24).

## 29 Devisentermingeschäfte

Per 31. Dezember waren bei den Banken die folgenden Devisenterminkontrakte ausstehend:

CHF 1000	31.12.2003	31.12.2004
Derivate für Cashflow Hedges	104 327	49 963
Derivate für Handelszwecke	49 440	137 750
<b>Total</b>	<b>153 767</b>	<b>187 713</b>

### 29.1 Derivate für Cashflow Hedges

Die per 31. Dezember 2004 ausstehenden Devisentermingeschäfte für die Wareneinkäufe in USD decken die Kursrisiken der Warenbeschaffung für die Frühjahrs- und Sommerkollektion 2005 ab.

#### Kontraktvolumen

CHF 1000	Positiver Wiederbeschaf- fungswert	Negativer Wiederbeschaf- fungswert	Kontrakt- volumen
31.12.2003	0	10 014	104 327
31.12.2004	0	4 800	49 963

#### Kontraktvolumen nach Fälligkeit

CHF 1000	Bis 3 Monate	3-6 Monate	6-9 Monate	9-12 Monate	Total
31.12.2003	85 651	0	18 676	0	104 327
31.12.2004	49 963	0	0	0	49 963

Die derivativen Finanzinstrumente werden zum Wiederbeschaffungswert («fair value») bewertet und als aktive bzw. passive Rechnungsabgrenzungen klassiert. Die aus der Stichtagsbewertung entstehende Veränderung des Wiederbeschaffungswertes wird anteilmässig in der Position «Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen» und im Eigenkapital unter der Position «Wertschwankungen auf Finanzinstrumenten» bis zum Eintritt des abgesicherten Grundgeschäftes erfolgsneutral verbucht.

Die Bewertungsdifferenz aus nicht effektiven Sicherungsgeschäften wird in der Erfolgsrechnung den «Fremdwährungsdifferenzen» belastet bzw. gutgeschrieben. Die folgende Tabelle zeigt die Entwicklung der Bewertungsdifferenzen im Jahr 2004:

	Order- volumen in USD 1 000	Bewertungsdifferenzen Erfolgs- wirksam in CHF 1 000	Erfolgs- neutral in CHF 1 000
Saison 2004/1 – Total	82 207		
– verbraucht	(76 127)		
– nicht benötigt	(9 917)		
– nachgekauft	3 837	561	
Saison 2004/2 – Total	78 378		
– verbraucht	(78 378)	8 034	
Saison 2005/1 – Total	69 491		
– verbraucht	(8 640)	1 110	
– Per 31.12.2004 offen	60 851		(4 800)
<b>Total per 31. Dezember 2004</b>	<b>60 851</b>	<b>9 705</b>	<b>(4 800)</b>

## 29.2 Derivate für Handelszwecke

Aus der Bewertung der Devisenswaps und Devisentermingeschäfte zu aktuellen Wiederbeschaffungswerten («fair value») wurde per 31. Dezember 2004 ein Kursverlust in Höhe von CHF 0.6 Mio. (31. Dezember 2003: Verlust CHF 1.0 Mio.) über die Erfolgsrechnung in den «Fremdwährungsdifferenzen» verbucht.

### Kontraktvolumen

CHF 1000	Währung	Kontraktwert	Wiederbeschaffungswert	Differenz	Kontraktvolumen
	USD	(12 400)	(12 004)	396	12 400
	USD	12 320	10 972	(1 348)	12 320
	EUR	12 400	12 462	62	12 400
	EUR	(12 320)	(12 462)	(142)	12 320
<b>31.12.2003</b>	<b>Total</b>	<b>0</b>	<b>(1 032)</b>	<b>(1 032)</b>	<b>49 440</b>
	EUR	(99 405)	(100 157)	(752)	99 405
	EUR	38 345	38 480	135	38 345
<b>31.12.2004</b>	<b>Total</b>	<b>(61 060)</b>	<b>(61 677)</b>	<b>(617)</b>	<b>137 750</b>

### Kontraktvolumen nach Fälligkeit

CHF 1000	Bis 3 Monate	3-6 Monate	6-9 Monate	9-12 Monate	Total
31.12.2003	49 440	0	0	0	49 440
31.12.2004	122 436	15 314	0	0	137 750

## 30 Mietverpflichtungen

Aus Mietverträgen mit fester Laufzeit sind für die nächsten Jahre die folgenden Mindestzahlungen (ohne Berücksichtigung von Verlängerungsoptionen) zu erwarten:

CHF 1000	31.12.2003	31.12.2004
Fälligkeit < 1 Jahr	170 182	163 817
Fälligkeit 1 bis 5 Jahre	473 314	449 499
Fälligkeit > 5 Jahre	307 141	249 949
<b>Total</b>	<b>950 637</b>	<b>863 265</b>

### 31 Transaktionen mit nahe stehenden Parteien

Die Gesamtbezüge des Verwaltungsrats und der Konzernleitung betragen:

		Verwaltungsrat	Konzernleitung	Total
<b>2003</b>	Anzahl Mitglieder	5	3	
	Betrag in CHF 1 000	968	2 792	3 760
<b>2004</b>	Anzahl Mitglieder	5	3	
	Betrag in CHF 1 000	968	2 662	3 630

Im Geschäftsjahr 2004 wurden den Mitgliedern des Verwaltungsrats 15 000 Optionen (2003: 22 500) und den Mitgliedern der Konzernleitung 21 000 Optionen (2003: 31 500) aus dem laufenden Management-Aktienoptions-Programm (siehe Seite 27, Anmerkung 27) zugeteilt.

Die Anwaltskanzlei Bär & Karrer, bei der Dr. Felix R. Ehrat (Mitglied des Verwaltungsrates der Charles Vögele Holding AG) als Senior Partner tätig ist, berät die Charles Vögele Gruppe in Rechtsfragen und hat für das Berichtsjahr insgesamt ein Honorar von CHF 0.2 Mio. (Vorjahr CHF 0.6 Mio.) bezogen.

Die international aktive Unternehmensberatungsfirma Droege & Comp. GmbH, bei der Bernd H.J. Bothe (Mitglied des Verwaltungsrates der Charles Vögele Holding AG) als Senior Partner tätig ist, berät die Charles Vögele Gruppe in strategischen Fragestellungen und hat für das Berichtsjahr insgesamt ein Beratungshonorar von CHF 0.3 Mio. bezogen.

Ansonsten erfolgten in den Jahren 2004 und 2003 keine weiteren wesentlichen Transaktionen mit nahe stehenden Parteien.

### 32 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

In der vorliegenden Jahresrechnung werden Ereignisse nach dem Bilanzstichtag bis zum 4. März 2005 berücksichtigt. Die vom Revisionsausschuss des Verwaltungsrats mit Vertretern der Konzernleitung besprochene Jahresrechnung 2004, welche vom Verwaltungsrat der Charles Vögele Holding AG am 4. März 2005 verabschiedet worden ist, wird am 8. März 2005 veröffentlicht und der Generalversammlung am 13. April 2005 zur Genehmigung vorgelegt.

### 33 Konzernstruktur der Charles Vögele Gruppe per 31. Dezember 2004

Gesellschaft	Währung	Aktien-/ Gesellschaftskapital
<b>Charles Vögele Holding AG</b> Pfäffikon SZ, CH Holding	CHF	88 000 000
100% <b>Charles Vögele Trading AG</b> Pfäffikon SZ, CH Zentrale Dienstleistungen	CHF	10 000 000
100% <b>Charles Vögele Store Management AG</b> Pfäffikon SZ, CH Zentrale Dienstleistungen (inaktiv)	CHF	250 000
100% <b>Prodress AG</b> Pfäffikon SZ, CH Zentrale Dienstleistungen	CHF	100 000
100% <b>Cosmos Mode AG</b> Pfäffikon SZ, CH Zentrale Dienstleistungen	CHF	100 000
100% <b>Mac Fash GmbH</b> Pfäffikon SZ, CH Zentrale Dienstleistungen (inaktiv)	CHF	20 000
100% <b>Charles Vögele Import GmbH</b> Lehrte, DE Zentrale Dienstleistungen	EUR	25 000
100% <b>Charles Vögele Fashion (HK) Ltd.</b> Hongkong, HK Zentrale Dienstleistungen (inaktiv)	HKD	100 000
100% <b>Charles Vögele Mode AG</b> Pfäffikon SZ, CH Vertriebsorganisation	CHF	20 000 000
100% <b>Charles Vögele Deutschland GmbH</b> Sigmaringen, DE Vertriebsorganisation	EUR	15 340 000
100% <b>Charles Vögele (Austria) AG</b> Kalsdorf, AT Vertriebsorganisation	EUR	1 453 457
100% <b>Charles Vögele (Netherlands) B.V.</b> Utrecht, NL Vertriebsorganisation	EUR	1 000 000
100% <b>Charles Vögele (Belgium) B.V.B.A.</b> Turnhout, BE Vertriebsorganisation	EUR	644 523

Bezüglich Veränderung des Konsolidierungskreises siehe Seite 6, Anmerkung 1.3 der Grundlagen der Konzernrechnung.

## **Bericht des Konzernprüfers an die Generalversammlung der Charles Vögele Holding AG, Pfäffikon SZ**

Als Konzernprüfer haben wir die Konzernrechnung (Erfolgsrechnung, Bilanz, Geldflussrechnung, Veränderung des Eigenkapitals und Anhang, Seiten 2 bis 32) der Charles Vögele Gruppe für das am 31. Dezember 2004 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

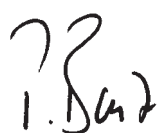
Für die Konzernrechnung ist der Verwaltungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Befähigung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Prüfung erfolgte nach den Grundsätzen des schweizerischen Berufsstandes sowie nach den International Standards on Auditing, wonach eine Prüfung so zu planen und durchzuführen ist, dass wesentliche Fehlaussagen in der Konzernrechnung mit angemessener Sicherheit erkannt werden. Wir prüften die Posten und Angaben der Konzernrechnung mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Ferner beurteilten wir die Anwendung der massgebenden Rechnungslegungsgrundsätze, die wesentlichen Bewertungsentscheide sowie die Darstellung der Konzernrechnung als Ganzes. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine ausreichende Grundlage für unser Urteil bildet.

Gemäss unserer Beurteilung vermittelt die Konzernrechnung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) und entspricht dem schweizerischen Gesetz.

Wir empfehlen, die vorliegende Konzernrechnung zu genehmigen.

PricewaterhouseCoopers AG



Peter Binz



Matthias von Moos

Zürich, 4. März 2005



# Inhaltsübersicht Holdingabschluss

36	Erfolgsrechnung Holding
37	Bilanz Holding
38	Anhang der Jahresrechnung
40	Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns
41	Bericht der Revisionsstelle

# Erfolgsrechnung Holding

1. Januar bis 31. Dezember

CHF 1000	Anmerkung	2003	2004
<b>Ertrag</b>			
Beteiligungsertrag		57 701	24 561
Finanzertrag	2	15 494	8 490
Kursgewinn, netto		574	5
<b>Total Ertrag</b>		<b>73 769</b>	<b>33 056</b>
<b>Aufwand</b>			
Verwaltungsaufwand		(2 622)	(1 813)
Finanzaufwand	2	(21 445)	(10 068)
Wertminderungen auf Darlehen an Gruppengesellschaften	3	(33 663)	(8 658)
<b>Total Aufwand</b>		<b>(57 730)</b>	<b>(20 539)</b>
<b>Jahresgewinn vor Steuern</b>		<b>16 039</b>	<b>12 517</b>
Steuern		542	(82)
<b>Jahresgewinn</b>		<b>16 581</b>	<b>12 435</b>

# Bilanz Holding

per 31. Dezember

CHF 1000	Anmerkung	31.12.2003	31.12.2004
<b>Aktiven</b>			
<b>Umlaufvermögen</b>			
Flüssige Mittel	4	22 263	4 914
Konzernkontokorrente	5	106 686	102 200
Übrige Forderungen und Rechnungsabgrenzungen		753	360
<b>Total Umlaufvermögen</b>		<b>129 702</b>	<b>107 474</b>
<b>Anlagevermögen</b>			
Konzerndarlehen	5	380 971	411 063
Beteiligungen	6	263 306	263 306
Eigene Aktien		878	886
Übrige Aktiven		4 263	0
<b>Total Anlagevermögen</b>		<b>649 418</b>	<b>675 255</b>
<b>Total Aktiven</b>		<b>779 120</b>	<b>782 729</b>
<b>Passiven</b>			
<b>Kurzfristiges Fremdkapital</b>			
Bankdarlehen		275 000	0
Verbindlichkeiten: Dritte		148	184
Konzern	5	104 264	379 719
Rechnungsabgrenzungen		1 125	586
Kurzfristige Steuerverbindlichkeiten		0	2
<b>Total kurzfristiges Fremdkapital</b>		<b>380 537</b>	<b>380 491</b>
<b>Eigenkapital</b>			
Aktienkapital	7	88 000	88 000
Gesetzliche allgemeine Reserve		173 789	173 789
Freie Reserve		0	110 000
Reserve für eigene Aktien	8	5 790	14 059
Bilanzgewinn: – Gewinnvortrag per 1. Januar		509 957	131 004
– Freie Reserve		0	(110 000)
– Auflösung/(Bildung) Reserve eigene Aktien		(4 922)	(8 269)
– Fusionsverlust		(390 612)	0
– Dividende		0	(8 800)
– Ertrag aus eigenen Aktien		0	20
– Jahresgewinn		16 581	12 435
Total Bilanzgewinn		131 004	16 390
<b>Total Eigenkapital</b>		<b>398 583</b>	<b>402 238</b>
<b>Total Passiven</b>		<b>779 120</b>	<b>782 729</b>

# Anhang der Jahresrechnung

## 1 Grundlagen des Holdingabschlusses

Die Charles Vögele Holding AG ist in Pfäffikon SZ, Gemeinde Freienbach, domiziliert und bezweckt das Halten und Verwalten der Beteiligungen der Charles Vögele Gruppe.

Der vorliegende Abschluss basiert auf den Grundsätzen des schweizerischen Aktienrechts.

Die Integration der Jahresrechnung der Charles Vögele Holding AG in die Konzernrechnung der Charles Vögele Gruppe erfolgt gemäss den im Anhang der Konzernrechnung dargestellten Rechnungslegungsgrundsätzen.

Im Juni 2003 wurden die beiden Holdinggesellschaften Charles Vögele Holding AG und Charles Vögele Beteiligungen AG rückwirkend auf den 1. Januar 2003 fusioniert. Dabei gingen sämtliche Aktiven und Passiven der Charles Vögele Beteiligungen AG in die Charles Vögele Holding AG über.

## 2 Finanzertrag und Finanzaufwand

Der Finanzertrag resultiert im Wesentlichen aus den Zinserträgen des Cash-Poolings und aus der Verzinsung der Darlehensansprüche gegenüber den Tochtergesellschaften. Dem gegenüber stehen als Finanzaufwand die Zinsaufwände aus dem Cash-Pooling und aus der Verzinsung der Verpflichtungen gegenüber den Tochtergesellschaften und Dritten.

## 3 Wertminderungen auf Darlehen an Gruppengesellschaften

Die Wertminderungen auf Darlehen an Gruppengesellschaften betreffen Wertberichtigungen von Konzerndarlehen gegenüber Tochtergesellschaften in Deutschland, den Niederlanden und Belgien.

## 4 Flüssige Mittel

Diese Position umfasst die Sichtguthaben bei Banken.

## 5 Aktive Konzerndarlehen sowie Konzernforderungen und -verbindlichkeiten

Unter diesem Titel werden Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber den weiteren Konzerngesellschaften ausgewiesen.

## 6 Beteiligungen

Die vollständige Beteiligungsstruktur der Charles Vögele Gruppe ist aus dem Gesellschaftsorganigramm der Konzernrechnung auf Seite 32 ersichtlich.

## 7 Aktienkapital

Das Aktienkapital der Gesellschaft setzt sich unverändert aus 8 800 000 voll einbezahlten Inhaberaktien mit einem Nennwert von CHF 10 pro Aktie zusammen.

Die Statuten der Gesellschaft weisen eine Bestimmung über eine bedingte Kapitalerhöhung aus. Diese ermächtigt den Verwaltungsrat, das Aktienkapital der Gesellschaft unter Ausschluss des Bezugsrechts der Aktionäre um höchstens CHF 2.64 Mio. zu erhöhen, aufgeteilt in 264 000 voll einbezahlte Inhaberaktien der Gesellschaft mit einem Nennwert von je CHF 10. Diese Aktien können ausschliesslich für das Management-Aktienoptions-Programm verwendet werden (siehe Seite 27, Anmerkung 27 des Anhangs der Konzernrechnung).

## 8 Entwicklung des Bestandes an eigenen Aktien

		Kurs in CHF	Anzahl
<b>Bestand eigene Aktien per 31. Dezember 2002</b>			<b>18 314</b>
Kauf eigener Aktien	Februar 2003	10.00	971
Kauf eigener Aktien durch Charles Vögele Trading AG	August 2003	49.79–50.00	98 000
<b>Bestand eigene Aktien per 31. Dezember 2003</b>			<b>117 285</b>
Kauf eigener Aktien	Januar 2004	10.00	807
Kauf eigener Aktien durch Charles Vögele Trading AG	November 2004	49.87–51.17	48 884
Kauf eigener Aktien durch Charles Vögele Trading AG	Dezember 2004	50.88–52.03	112 116
<b>Bestand eigene Aktien per 31. Dezember 2004</b>			<b>279 092</b>

Für den per 31. Dezember 2004 ausgewiesenen Bestand an eigenen Aktien in der Charles Vögele Gruppe wurde eine entsprechende Reserve in Höhe des Anschaffungswerts von CHF 14.1 Mio. in der Charles Vögele Holding AG gebildet.

## 9 Bedeutende Aktionäre

Gemäss den der Gesellschaft vorliegenden börsenrechtlich vorgeschriebenen Meldungen wurden vom Classic Global Equity Fund (Vermögensverwaltung Braun, von Wyss & Müller AG) per 28. März 2002 6.2% des Kapitals der Gesellschaft gehalten. Laut publiziertem Jahresbericht des Classic Global Equity Fund hielt dieser per 31. Dezember 2004 9.3% des Kapitals der Gesellschaft.

Ferner reduzierte per 13. Oktober 2004 The Capital Group Companies Inc. ihre Beteiligung am Kapital der Gesellschaft auf unter die meldepflichtige Mindestgrenze von 5.0%.

## 10 Eventualverpflichtungen

CHF 1000	31.12.2003	31.12.2004
Mietgarantien gegenüber Dritten	53 324	45 236
Garantien gegenüber finanzierenden Banken	155 583	451 185

Zusätzlich wurden Patronatserklärungen gegenüber Tochtergesellschaften abgegeben.

## 11 Verpfändete Aktiven und Garantien

Im Zusammenhang mit der syndizierten Konzernfinanzierung, welche im Juli 2004 vorzeitig aufgelöst wurde (siehe Seite 26, Anmerkung 26 im Konzernanhang), waren die Aktien bzw. Beteiligungsrechte der folgenden Konzerngesellschaften verpfändet: Charles Vögele Trading AG, Cosmos Mode AG, Charles Vögele Deutschland GmbH, Charles Vögele (Netherlands) B.V., Charles Vögele Fashion (Netherlands) B.V. und Charles Vögele (Belgium) B.V.B.A.

Im Rahmen der Refinanzierung im Juli 2004 wurden diese Verpfändungen aufgehoben und durch eine Garantie der Charles Vögele Holding AG und einer beschränkten Garantie der Charles Vögele Mode AG gegenüber den Kreditbanken ersetzt.

# Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns

per 31. Dezember 2004

Der Verwaltungsrat schlägt folgende Verwendung vor:

CHF 1000

Dividende 2004	8 521
Vortrag auf neue Rechnung	7 869
<b>Verfügbare Bilanzgewinn per 31. Dezember 2004</b>	<b>16 390</b>

Die vom Verwaltungsrat vorgeschlagene Dividende für das Geschäftsjahr 2004 in Höhe von CHF 8.5 Mio. entspricht einer Dividende von CHF 1.00 pro Inhaberaktie zu nominal CHF 10 (ohne Berücksichtigung des Bestandes von 279 092 eigenen Aktien per 31. Dezember 2004).

Da die gesetzliche allgemeine Reserve 20% des Aktienkapitals erreicht hat, wird auf eine weitere Zuweisung verzichtet.

## Bericht der Revisionsstelle an die Generalversammlung der Charles Vögele Holding AG, Pfäffikon SZ

Als Revisionsstelle haben wir die Buchführung und die Jahresrechnung (Erfolgsrechnung, Bilanz und Anhang, Seite 36 bis 39) der Charles Vögele Holding AG für das am 31. Dezember 2004 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

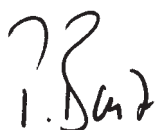
Für die Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Befähigung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Prüfung erfolgte nach den Grundsätzen des schweizerischen Berufsstandes, wonach eine Prüfung so zu planen und durchzuführen ist, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung mit angemessener Sicherheit erkannt werden. Wir prüften die Posten und Angaben der Jahresrechnung mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Ferner beurteilten wir die Anwendung der massgebenden Rechnungslegungsgrundsätze, die wesentlichen Bewertungsentscheide sowie die Darstellung der Jahresrechnung als Ganzes. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine ausreichende Grundlage für unser Urteil bildet.

Gemäss unserer Beurteilung entsprechen die Buchführung und die Jahresrechnung sowie der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

PricewaterhouseCoopers AG



Peter Binz



Matthias von Moos

Zürich, 4. März 2005

Der Geschäftsbericht der  
Charles Vögele Gruppe erscheint  
in Deutsch und Englisch.  
Die Originalsprache ist Deutsch.

**Herausgeberin**  
Charles Vögele Holding AG  
CH-8808 Pfäffikon

**Gestaltung Tätigkeits-/Finanzbericht**  
Gottschalk+Ash Int'l

**Fotografie**  
Bilder Verwaltungsrat und Konzernleitung:  
Martin Stollenwerk, Zürich  
Modeaufnahmen:  
Peter Gunti, Solothurn

**Satz und Druck**  
Neidhart + Schön Group, Zürich

**Kontaktadresse**  
Charles Vögele Holding AG  
Investor Relations  
Postfach 58  
Gwattstrasse 15  
CH-8808 Pfäffikon SZ

T+41 55 416 71 00  
F+41 55 410 12 82  
E [investor-relations@charles-voegele.com](mailto:investor-relations@charles-voegele.com)  
[www.charles-voegele.com](http://www.charles-voegele.com)

**Termine**

- Analysten- und Bilanzmedienkonferenz  
Jahresabschluss Geschäftsjahr 2004: 8. März 2005
- Generalversammlung der  
Aktionäre 2004: 13. April 2005
- Analysten- und Medienkonferenz  
Halbjahresbericht 2005: 30. August 2005
- Analysten- und Bilanzmedienkonferenz  
Jahresabschluss Geschäftsjahr 2005: 7. März 2006
- Generalversammlung der  
Aktionäre 2005: 5. April 2006
- Analysten- und Medienkonferenz  
Halbjahresbericht 2006: 29. August 2006